

Vorwort	2
Regatten	
Möltenorter Mittwochswettfahrten 2007	4
24-Stunden-Segeln 2007	6
Bürgermeisterpokal und Otto-Schütt-Pokal 2007	10
Der Kieler FördeCup 2007	14
Fahrtensegeln	
Fahrtenspiegel	17
Reisebericht 'Blue Race' der 'HSH Nordbank'	19
Segeltörn BORNHOLM September 2007	38
Jugendспорт	
Ergebnisse der Jugendmeister-schaften im Segeln des Kreises Plön 2007	41
Bericht zur KJM 2007 in Ascheberg	41
6. Platz bei der KIELER WOCHE 2007	44
Was die MiM sonst noch so getrieben hat...	47
Segelcamp der MSK JA in Ascheberg 2007	49
Kutter-Sommertour 2007	52
Die Sommertour der "Teamwork"	55
Jahreswertung Jollen 2007	59
Jüngstensegelschein für Optis	59
Jahreswertung Opti-Jollen Regatten 2007 (Tabelle)	60
Die MSK-Jollengruppe 2007	61
2007 in der Jugendabteilung	62
Termine 2007/08 der Jugendabteilung	69
Kurzmitteilungen	
Die Jollengruppe der Erwachsenen	71
Hallo Italienreisende !	73
Zwei Boote auf Geschwaderfahrt	75
Bücherecke	75
Mitgliederbewegungen	76
Kochecke	81
Termine	82
Impressum	84

Liebe Seglerinnen und Segler, liebe Freunde des Wassersports,

verregnete Stunden im Hafen. Sonne Fehlanzeige. Die Nächte kalt und ungemütlich. Dazu häufig Starkwind. So erlebten viele Segler auf der Ostsee das Wetter im Juli. Da klingt es fast wie Hohn, dass die Meteorologen nun behaupten, der Juli sei zu warm gewesen. Doch es ist wohl so. Und nicht nur das. „Der Juli war bereits der elfte zu warme Monat in Folge. Dem Deutschen Wetterdienst zufolge lag die Monatsdurchschnittstemperatur mit 17,2 Grad knapp über dem langjährigen klimatologischen Mittel. Nach einem kühlen und verregneten Monatsbeginn stiegen die Temperaturen in der Mitte an und erreichten in Teilen Deutschlands in der Spitze gar bis zu 40 Grad. Nur bei uns nicht.“  
Yacht/msch

Dass unsere subjektive Wetterbilanz anders ausfällt, liegt an den wenigen Sonnenstunden und der großen Niederschlagsmenge im Juli. Wegen überdurchschnittlich viel Regen mussten Einlaufsherry und Abendessen häufig vom Achterdeck in den Salon verlegt werden.

Gut waren die Segler dran, die spontan die guten Tage nutzen konnten, die anderen durften dafür doch häufiger das Ölzeug und weniger das Badezeug anziehen. In diesem Logbuch kommen die Wetterlagen deutlich zu Wort, einige Blue Race Segler berichten im Winter darüber. Das Segelcamp der Optis in Ascheberg hatte Glück, denn die Sonne lachte eine Woche lang, davor und danach war wieder Norddeutsches Sommerwetter.

Beim Empfang der Color-Magic war strahlend blauer Himmel mit viel Wind, aber die Förde war gut besucht.

Nach der Taufe dieses stolzen Fährschiffes, das anschließend auf Linienfahrt ging, nahte für uns das Ende der Saison mit dem Absegeln und dem Slippen der Boote ins Winterlager.

Im Hintergrund laufen die Planungen für die Winterveranstaltungen und die Arbeitskreise für die 50-Jahr-Feier in 2009 haben Ihre ersten Pläne schon formuliert.

Ich wünsche Ihnen bzw. euch eine schöne „SEGELFREIE ZEIT“  
Holger Scheidler



# MARCKMANN <sup>K</sup><sub>G</sub>

## YACHTLAGERUNG

Halle und Freiland

## YACHTZUBEHÖR

*Abt. Yachtwerft*



24226 HEIKENDORF  
Korügen 9  
Telefon/Fax 0431/24 1343

## **Möltenorter Mittwochswettfahrten 2007**

Die zehn Möltenorter Mittwochswettfahrten 2007 begannen am 23. Mai, die letzte Wettfahrt, abgeschlossen durch „Drei Lang, ein Kurz“ aus dem großen Typhon des Feuerschiffs, fand am 12. September statt.

Wir konnten uns wieder über eine gute Beteiligung freuen. Insgesamt nahmen 41 Boote an den Wettfahrten teil, einschließlich einem Finn-Dinghy, das (außer Konkurrenz) in der neunten Wettfahrt mitsegelte. Insgesamt 32 Boote hatten sich regulär angemeldet. Die anderen wurden als „Tagesgäste“ geführt, die bei uns auch willkommen sind.

Das Wetter war in Ordnung, wenn es auch kein „Hemdsärmelwetter“ war und die Zielcrew sich oft unter die Plane des Feuerschiffs verkriechen musste. Es gab keine Flaute, einmal sogar, am 27. Juni, stürmisches Wetter. Während die Start- und Zielcrew noch überlegte, ob die Wettfahrt abgesagt werden müsse, sah man bereits aus der Wik die ersten Teilnehmer in Richtung Möltenort streben. So fand die Wettfahrt mit insgesamt neun Booten statt, die auch alle, bis auf einen Yngling, die Wettfahrt beendeten.

Bemerkenswert und sehr erfreulich ist es, dass es während der gesamten Regatta keine Protestverhandlung ge-

geben hat. Wir hatten auch keinen Frühstart. Die Start- und Zielcrew dankt den Teilnehmern für das faire Segeln.

Im Anschluss an die Wettfahrten gab es stets einen Imbiss, im Wechsel beim HYC auf dem Feuerschiff und bei der MSK im Vereinsheim. Den Krögern sei hiermit herzlich gedankt.

Nach der zehnten Wettfahrt war die Siegerehrung im MSK-Heim mit folgenden Preisen:

- Gruppe 1: 1. Preis: PIKE  
2. Preis: TINA Troi-X
- Gruppe 2: 1. Preis: TRINE  
2. Preis: FIRST SMILE
- Gruppe 3: 1. Preis: BRIC A BRAC  
2. Preis: RONJA
- Gruppe 4: 1. Preis: ALCYONE  
2. Preis: ASGARD  
3. Preis: CARAMBOLAGE

Bei der Wertung „Über alles“ (die ersten drei Gruppen ohne Streicher) hatte die TRINE die Nase vorn.

Die Beteiligung von Seiten der MSK war mit 6 Booten leider sehr gering. Die Möltenorter Mittwochswettfahrten sind aber dennoch eine gesunde und nicht von Auszehrung bedrohte Veranstaltung. Allerdings wird es künftig keine vereinsinternen „Preise des Saisonbesten“ mehr geben. Dafür ist die Masse zu gering.

Erhalten bleibt aber der „Beständigkeitspreis“, verliehen für

## HYC-MSK Mittwochwettfahrten 2007

Gruppe 1												
G-Pl.	BOOTSNAME	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	6.WF	7.WF	8.WF	9.WF	10.WF	G-Plz
1	PIKE	2	1	[5]	[4]	[1(2)]	1	1	1	[4(2)]	1	7
2	TINA TROIX	1	4	1	1	[1(2)]	[7(2)]	[6(2)]	[5(2)]	1	2	10
3	FEO	[5]	[5]	3	2	[1(2)]	2	2	2	2	[4]	13
4	MAITRESSE	3	[7]	6	[8(2)]	[1(2)]	[7(2)]	3	4	3	3	22
5	JALAPENO	6	3	4	3	[1(2)]	3	4	[5(2)]	[4(2)]	[5(2)]	23
6	JOTIFLOTT	8	[8(2)]	8	5	[1(2)]	4	5	3	14(2)	[5(2)]	33
7	JUST FOR SAIL	4	5	2	[8(2)]	[1(2)]	[7(2)]	[6(2)]	5(2)	4(2)	5(2)	41,5
8	BIBELIOT	[9(2)]	2	7	6	[1(2)]	DNF	[6(2)]	[5(2)]	4(2)	5(2)	42
9	JANE	7	[8(2)]	9	7	[1(2)]	5	[6(2)]	[5(2)]	4(2)	5(2)	48
Gruppe 2												
1	TRINE	[2]	1	[2]	1	1	[2]	1	[3]	1	2	7
2	FIRST SMILE	[3]	[4]	1	[3]	2	1	[3]	1	3	1	9
3	TAPFI	[5]	2	[4]	2	3	3	[4]	2	2	[4]	14
4	ANJINSAN	1	3	3	[4]	[4]	[4]	2	[4]	4	3	16
5	VINGA	4	5	[5(2)]	[5(2)]	5	5	[6(2)]	5	5	[5(2)]	29
6	AUA PEA PEA	[7(2)]	[6(2)]	[5(2)]	[5(2)]	6(2)	6	5	6	6(2)	5(2)	41
7	MAULTI	6	[6(2)]	[5(2)]	[5(2)]	[6(2)]	7(2)	6(2)	7(2)	6(2)	5(2)	46
Gruppe 3												
1	BRIC A BRAC	[2]	[3]	2	1	1	[4]	1	1	[4]	1	7
2	RONJA	1	[5]	1	2	[3(2)]	1	2	[3]	2	[3]	9
3	LILLE Ö	[3]	2	3	3	2	2	[6(2)]	[5]	[5]	2	14
4	FT. YING KANGAROO	[4]	1	[6]	4	[3(2)]	[9(2)]	3	2	3	4	17
5	JAN MAAT	[8(2)]	[7]	5	5	[3(2)]	6	5	[7]	7	6	34
6	ALBINO	[8(2)]	4	4	[10(2)]	[3(2)]	5	[6(2)]	4	6	8(2)	35
7	BUCENAS DYAS	5	[9]	[10(2)]	8	[3(2)]	DNF	4	6	[10(2)]	5	37
8	MANATI	7	6	7	6	[3(2)]	3	[6(2)]	10	[10(2)]	[8(2)]	39
9	SPRINGBURN	6	[8]	[8]	7	[3(2)]	7	[6(2)]	8	8	7	43
10	SIM	[8(2)]	[10(2)]	[10(2)]	[10(2)]	3(2)	9(2)	6(2)	11(2)	1	8(2)	61
11	SCHÖNBLOND	[8(2)]	[10(2)]	9	DNF	[3(2)]	[9(2)]	6(2)	9	DNF	8(2)	62

Gruppe 4		CLUB	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	6.WF	7.WF	8.WF	9.WF	10.WF	G-Platz	
G-Pl.	BOOTSNAME		[2]	[2]	[6]	[2]	1	1	1	[9(2)]	1	2	1	2
1	M.KYONE	TO	[10(2)]	[3]	3	1	[3(2)]	2	[9(2)]	1	1	2	1	10
2	ASGARD	YCLY	1	1	1	[5]	[3(2)]	[3]	2	3	[7(2)]	3	11	
3	CARAMBOLAGE	SMK	3	[4]	2	[4]	[3(2)]	4	3	4	3	[10(2)]	19	
4	CASCADIE	SVK	[8]	[7]	[8]	3	DNF	[5]	4	5	4	5	24	
5	SKADI	WVM	4	6	9	6	[3(2)]	[11(2)]	7	[9(2)]	[7(2)]	7	39	
6	MORCA	WVM	7	[8(2)]	7	[10(2)]	[3(2)]	6	6	6	[7(2)]	8	40	
7	MATARENGI	MSK	5	5	10	7	[3(2)]	10	5	[9(2)]	[7(2)]	[10(2)]	42	
8	WEGA	WSG-NOK	6	[8(2)]	5	8	[3(2)]	9	[9(2)]	[9(2)]	7(2)	4	46	
9	BAGALUI	WSG-NOK	[10(2)]	[8(2)]	[12(2)]	[10(2)]	[3(2)]	8	8	7	6	6	49	
10	SPEIDY	SCB	9	[8(2)]	11	DSQ	[3(2)]	[11(2)]	[9(2)]	18Q	5	9	53	
11	STYRBJÖRN	SCB	[10(2)]	[8(2)]	4	[10(2)]	[3(2)]	11(2)	9(2)	9(2)	7(2)	10(2)	74	
12	IONATHAN	LRV	[10(2)]	[8(2)]	[10(2)]	[10(2)]	[3(2)]	7	9(2)	9(2)	7(2)	10(2)	77	
13	DADDEL	LRV	[10(2)]	[8(2)]	[10(2)]	[10(2)]	[3(2)]	7	9(2)	9(2)	7(2)	10(2)	77	
Gruppe 5			[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	11	
1	KIEL'S KISTE		[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	[1(2)]	11	

2) Yacht hat an dieser Wettfahrt nicht teilgenommen

das MSK-Boot, das am beständigsten an den Wettfahrten teilgenommen hat. Der MSK-Skipper, der in diesem Jahr neunmal teilgenommen, öfters als alle anderen, war Uwe Drichelt mit ANJINSAN. Der Preis wird auf dem Stiftungsfest übergeben.

Arnold Oberschelp

## 24-Stunden-Segeln 2007

Es geschieht immer etwas Unvorhergesehenes. In 2004 hatten wir eine Riesenflaute, so dass nur vier Boote rechtzeitig zurückkamen. In 2005 hatten wir Sturm und viele Skipper verzichteten auf den Start oder verzogen sich für längere Zeit in sichere Häfen. In 2006 waren die Wetterbedingungen gut, aber die Skipperbesprechung überschritt sich mit dem Viertelfinale Deutschland-Argentinien der Fußball-Weltmeisterschaft, so dass nur ein „23“-Stunden-Segeln absolviert werden konnte. Und 2007 brach uns kurzfristig der Hafen Wendtorf weg, der mit Strände zu den beiden meistbesuchten Häfen gehört.

Die Einfahrt in Wendtorf war so versandet, dass es nicht vertretbar war, den Hafen auf die Liste zu nehmen. Zwar wurde von der Gemeinde Wendtorf behauptet, dass rechtzeitig gebaggert würde, aber die (damit verfeindete) Marina Wendtorf K.G. sagte, es würde gar nichts mehr im Hafen geschehen. So wurde in aller Eile ein Notplan gemacht, um statt Wendtorf den Hafen Laboe zu nehmen. Die

## Regatten

Entfernungstabelle wurde entsprechend korrigiert.

Der Start war am Freitagabend, 1. Juni, um 20 Uhr in Möltenort, Zieleinlauf am Samstagabend, 2. Juni, von 18 Uhr bis 20:30 Uhr in Mönkeberg. Es hatten 26 Boote gemeldet, von denen 25 starteten, die alle rechtzeitig zurück kamen. Die Boote legten insgesamt 2696,4 sm zurück, durchschnittlich 107,9 sm. Dabei liefen sie 144-mal Häfen an.

Von der MSK waren 5 Boote dabei, in Gruppe 1 die MAITRESSE von Frank Krupinska (3. von 7), die LONGO MAI von Thomas Jung (5. von 7) und die HORIZONT mit Andreas Oberschelp (7. von 7), in Gruppe 2 die TEAMWORK mit Andre Wolfram (4. von 8) und in

Gruppe 3 die TIMBERLEG von Jan „Mecki“ Sperber (3. von 6).

Die TEAMWORK gewann auch den „Etmal-Preis“ der genauesten Ankunft (mit 19:55:16 Uhr) und die HORIZONT den Preis der „Goldenen Mitte“ (Abweichung vom mittleren Etmal 0,27 sm). Es sei noch erwähnt, dass der von Dietrich Bremert gestiftete „Phylax-Preis“ an Arne Kraus von der SVK mit FLYING KANGAROO ging.

Es wird abschließend der Appell vom vergangenen Jahr an die Bootseigner der MSK wiederholt, diese traditionsreiche Wettfahrt zu unterstützen, und zwar durch Teilnahme. Wir hoffen auf gute Bedingungen in 2008.

Arnold Oberschelp

# Sicherheit hat einen Namen.

## Gute Beratung ebenfalls:

**Reinhard Kraehnke, Marc Menzel**

Dorfstraße 17, 24226 Heikendorf  
Telefon (0431) 241944, Telefax (0431) 242948  
heikendorf@provinzial.de, www.provinzial.de/heikendorf

**PROVINZIAL**  
Alle Sicherheit für uns im Norden

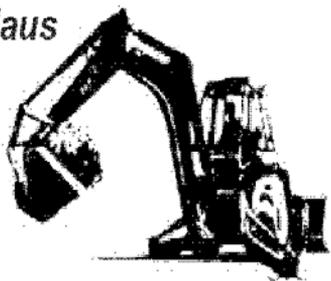
Die Versicherung der Sparkassen 

MSK 24-Stunden Segeln 2007 WVM							
BootsName	NachName	Club	Typ	YZ	ET	Platz	Wanderpreis
<b>Gruppe: 1</b>							
MOULIN A VENT	Pinnow	SVK	WAARSHIP 1220	88	129,9	2. Preis	
MAITRESSF	Krupinska	MSK	Matcher 37	89	124,33	3. Preis	
SPONTAN	Schurke	WVM	Lufté 37	94	117,3	4. Preis	
LONGO MAI	Jung	MSK	Comfortina 35	94	116,5	5. Preis	
OLIVIA	Heinz		Lufté 40	86	120,4	6. Preis	
HORIZONT	Oberschelp	MSK	Hanse 100	92	106,4	7. Preis	/ 3 Goldene Mitte (Abw:0,27)
<b>Gruppe: 2</b>							
FIRST SMILE	Katscher	SVK	FIRST300 Sp.	99	134,9	1. Preis	/ 2 Kieler Volksbank
KISMET	Petersen	WVM	Dehler 34	99	123,4	2. Preis	
ZIMBA	Stallforth	SVK	MAXI 99	101	114,1	3. Preis	
TEAMWORK	Wolfram	MSK		97	116,5	4. Preis	Finnal (19:55:16)
HIPPOPOTA- ML S	Tubbe	WSV-Awb	Int. 1006	100	109	5. Preis	
FLYING KANGAROO	Kraus	SVK	Impala 27	103	88,9	6. Preis	Phylax-Preis
PAITA	Harders	WVM	Comfortina 32	103	86,1	7. Preis	
VINGA	Berendes		Dehler 35 CWS	97	0	dns	
<b>Gruppe: 3</b>							
ONJA	Rövensthal	SVK	Albin Express	105	114,9	1. Preis	Double Hand
SATORI	Piert	WVM		106	110,3	2. Preis	
TIMBERLEG	Sperber	MSK	Sohus 29	108	104,8	3. Preis	
OPA KÖNIG	Lüthig	ASC	C&C	107	103,8	4. Preis	Damen Pokal
JAN MAAT	Schäfflich	OSVE	C+C 30E	106	101,8	5. Preis	/ 4 Distanzpreis (bis Soby/106)
FORTUNE	Rust	CAU/RVC	Comfortina 32	105	96,7	6. Preis	
<b>Gruppe: 4</b>							
SITA	Lüdemann		Folkebool	112	91,7	1. Preis	
CHRISTIANA	Lampart	Uni Kiel	Scarrasler 925	113	82,2	2. Preis	
RÖDE ORM	Holtorf	SVK	5,6 KR	112	81,9	3. Preis	
PEDDORA	Slezak	WVM	Bandholm 27	112	80,7	4. Preis	
HUGIN	Hell	WVM	Bianca 27	119	69,67	5. Preis	Companys Cup

Vereins Cup: SVK, bestes VereinsET: 307,6 sm (beste Drei Boote)  
Häfen Ingesamt: 144, Gesamte gesegelte Meilen: 2696,4, Mittleres ET: 107,9

**HANS BARRA** Straßen- und  
Tiefbau seit 1958

- ▶ *Kellerabdichtungen + Hausanschlüsse*
- ▶ *Sohlplatten und Fundamente*
- ▶ *Containerdienst • Kanalisation*
- ▶ *Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten*
- ▶ *Rohrpressungen + Kernbohrungen*
- ▶ *Reparaturen rund um's Haus*



24226 Heikendorf • Korügen 11

 **04 31 / 24 11 69**

[www.hans-barra-tiefbau.de](http://www.hans-barra-tiefbau.de)

---

**Ist die Not am größten - ist BARRA am nächsten!**

### Bürgermeisterpokal und Otto-Schütt-Pokal 2007

Seit dem Herbst 1998 wird der von Altbürgermeister Sönke Jändling gestiftete Pokal in der Wettfahrt um den Bürgermeisterpokal ausgesegelt.

Bei der Ausgestaltung der Ausschreibung stand der Gedanke im Vordergrund, dass es ein Preis für alle Segler im Möltenorter Hafen sein sollte, unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit, und dass es ein nicht allzu ernster Abschluss der Saison, vor Absegeln und Aufslippen sein sollte. So tauchte die Idee einer Familienwettfahrt auf, bei der die Crew mehrheitlich einer Familie angehören muss,

die zusätzlich durch Bonuspunkte (für die Beteiligung von Junioren und Senioren) aufgelockert wird. Als vereinsinterner Preis wurde außerdem der seinerzeit für die Wettfahrt nach Eckernförde vom MSK-Gründer Otto Schütt gestiftete Familienpreis reaktiviert. Für Skipper, die keine Familiencrew zusammenbekommen, wurde eine zweite Gruppe ohne Beschränkungen eingeführt.

Die genauen Bestimmungen sind einige Male überarbeitet worden und werden vielleicht weiter fortentwickelt, um die Wettfahrten attraktiv zu machen.

In 2005 hatte eine Riesenflaute die Verteilung der Pokale verhindert. Nur ein

**INNOVATIVES  
SEGEL  
DESIGN**

SAITZ DESIGN - KIEL

## SEGEL FÜR CRUISING UND RACING YACHTEN

Profiltreu · langlebig · Individuell · Moderne  
Fertigungstechnologie · Persönliche  
Beratung & Service vor Ort

Rufen Sie uns an – wir  
beraten Sie gern!  
Tel. 0431/72 39 79

*wir haben Profil*

WWW.SCHULTZ-SEGEL.DE · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · TEL. 0431-72 39 79

Boot, die FEO, schaffte es ohne Motor wieder zur Ziellinie, allerdings mit stundenlanger Verspätung. In 2006 briste es jenseits der Linie Bülk-Wendtorf zu stark. Das war nichts für Familien. Deshalb wurde ein Teil der Bahn in die Innenförde gelegt. In 2007 haben wir diesen Kurs beibehalten. Es ging in die Außenförde und dann zurück vor die „Möltenorter Haustür“ zwischen Adler und Kitzeberg. Weil man eigentlich nicht mehr von einer „Seewettfahrt“ reden kann, werden die beiden Wettfahrten „Möltenorter Familienwettfahrt“ und „Möltenorter Fördewettfahrt“ genannt. Wir haben jetzt für den Fall, dass die Rückkehr aus der Außenförde sich verzögert, die

Möglichkeit einer Bahnverkürzung. Wenn die Rückkehr zu rasch erfolgt, können wir eine Bahnverlängerung vornehmen.

Die Wettfahrt fand in 2007 nicht, wie bisher, an einem Samstag statt. Am 15. September kam nämlich die neue COLOR MAGIC von Oslo zur Schiffs-Taufe nach Kiel. Die Förde war voller Boote und Schiffe, und es wurde pausenlos getutet. Wir wichen deshalb auf den folgenden Sonntag aus, den 16. September. Wie bisher war die Anmeldung am Tage der Wettfahrt selbst ab 11 Uhr, die Skipperbesprechung um 12 Uhr und der Start um 13 Uhr. Die Rückkehr war bis 17 Uhr geplant.

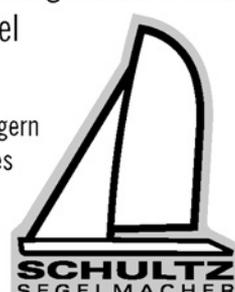
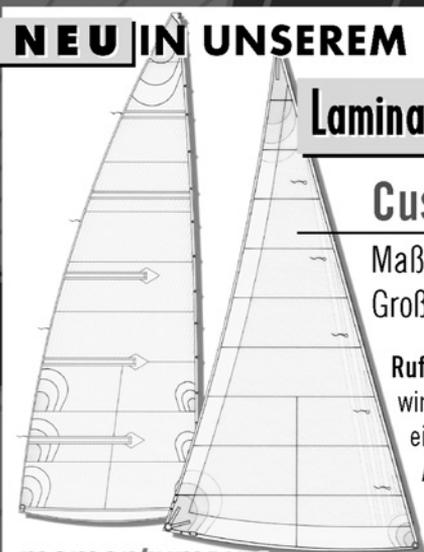
**NEU IN UNSEREM SEGELPROGRAMM!**

**Laminat Segel zu Dacron Preisen**

**Custom Axis Laminat**

Maßgeschneiderte High Performance Groß- und Vorsegel

Rufen Sie uns an,  
wir erstellen Ihnen gern  
ein unverbindliches  
Angebot.



**momentumSAILS**

**SCHULTZ  
SEGELMACHER**

WWW.SCHULTZ-SEGEL.DE · LANGENKAMPWEG 12 · 24148 KIEL · TEL. 0431-72 39 79

Die Möglichkeit der Bahnverlängerung musste gleich genutzt werden. Es briste wieder sehr, und mancher Familienskipper mag deshalb auf die Teilnahme verzichtet haben. Aber es hatten trotzdem 8 Boote in der „Möltenorter Familienwettfahrt“ gemeldet und 4 Boote in der „Möltenorter Fördewettfahrt“. Das erste Boot, die schöne FEO, war (mit Bahnverlängerung) bereits nach einer Zeit von 1:34:07 Stunden im Ziel. Zu dem harten Wind schien die Sonne, und man sah hinterher bei den Teilnehmern höchst zufriedene Gesichter über die „phantastische Segelei“. Die ASGARD von Jan-Peter Gebhard, Gewinner des Bürgermeisterpokals im Vorjahr, lief wie der Teufel, und er sah sich schon als Sieger. Dann sagte es kurz hinter der Tonne 3 vor Schilksee allerdings „Knacks“ und der Baum brach, so dass er mit DNF (did not finish) zufrieden sein musste.

Wir hatten diesmal auch wieder einen Bürgermeister dabei, der aber nicht mitsegelte, sondern auf dem Motorboot STERNCHEN von Andreas Barra

eine Regattabegleitfahrt machte. Bei der Siegerehrung im MSK-Heim überreichte dann Rolf-Werner Peters (zusammen mit meiner Enkelin Marie) den Bürgermeisterpokal an die Familie Figge mit GAMMEL DANSK. Den Otto-Schütt-Pokal für das beste Boot mit MSK-Skipper und „reiner“ Familiencrew erhielt Familie Ehlenberger mit SMUGGLER.

Ferner erhielten die ersten drei Boote jeder Gruppe einen Erinnerungspreis, nämlich

Familienwettfahrt:

1. Preis: GAMMEL DANKS, Familie Figge
  2. Preis: JONATHAN, Familie Gollmack
  3. Preis: HORIZONT, Familie Völckers
- Fördewettfahrt:

1. Preis: FEO, H.-P. Strepp
2. Preis: ANJINSAN, U. Drichelt
3. Preis: LEVEVIS, H. Scheidler

Jetzt hoffen wir auf gutes Wetter und gute Beteiligung beim nächsten „Bürgermeisterpokal“ 2008.

Arnold Oberschelp

### Fachbetrieb für Yachtelektrik und -elektronik

Dipl.Ing. Hans J Feuerhelm  
Ingenieurbüro  
Meisterbetrieb

tel: 0431 888 63 68  
fax: 0431 888 63 67  
mobil: 0160 1510298  
post@yachtelektrik-kiel.de  
Korügen 9, 24226 Heikendorf

# YEK

YachtElektrik-Kiel

Planung  
Installation  
Reparatur

[www.yachtelektrik-kiel.de](http://www.yachtelektrik-kiel.de)

## Bürgermeisterpokal 2007

Gruppe: Mültenorter Familienwettkampf (Yärdstick) 1.WT/ Startzeit: 2007-09-16 13:00:00

PL.	SEGELNR	BOOTSNAME	STEUERMANN/FRAU	BOOTSTYP	YST	GESZEIT	BERZEIT
1	Grinde	GAMMELDANSK	N+H Figge	Grinde	110	01:56:30	01:45:55
2	5063	JONATHAN	R. Goldack	Bavaria 30	112	02:02:23	01:49:16
3	LJ	HORIZONT	S. Voelckers	Hanse 400	92	01:43:43	01:52:44
4	Pfeil 76 26	SMUGGLER	L. Ehlensberger	Sagitta 26	115	02:12:55	01:55:35
5	G 25	SCHINOUSA	T. Ulke	Drabant 27	110	02:07:26	01:55:51
6	GER 4556	MEINS	F. Becker	First 300	102	02:01:36	01:59:13
7	G 6	O-NASS-IS	R. Müller	Faurby 363	92	01:51:51	02:01:35
8 (DNF)	Kreis	ASGARD	J. Gebhardt	Monark 606	115	DNF	

Statistik: gemeldet: 8, gestartet: 8, gewertet: 7

Gruppe: Mültenorter Fördewettkampf (Yärdstick) 1.WT/ Startzeit: 2007-09-16 13:00:00

PL.	SEGELNR	BOOTSNAME	STEUERMANN/FRAU	BOOTSTYP	YST	GESZEIT	BERZEIT
1	GER 3	FEO	H.-P. Strepp	8mR	92	0,0653588	0,071041667
2	GER 3957	AMINSAN	C. Driehel	Dehler 34	101	0,07452546	0,073784722
3	687	LEVEVIS	H. Scheidler	Dehler 31	106	0,0841088	0,079351852
4 (DNF)	1925	IRMI VI	V. Steude	Carter 43	91	DNF	

Statistik: gemeldet: 4, gestartet: 4, gewertet: 3

Gruppe: Ausser Konkurrenz (Yärdstick) 1.WT

PL.	SEGELNR	BOOTSNAME	STEUERMANN/FRAU	BOOTSTYP	YST	GESZEIT	BERZEIT
1 (DNF)	X	BAGHIRA	N. Zimmer	Maxi 800	108	DNF	

Statistik: gemeldet: 1, gestartet: 1, gewertet: 0

Bürgermeisterpokal: GAMMELDANSK

Otto-Schütt-Pokal: SMUGGLER

**F a . H a s e n b e i n****Liefersevice****Lebensmittel - Feinkost****Heim + Boot**

Kolonnenweg 17· 24226 Heikendorf

**Kalte Platten**

☎ 24 24 91

**Partyservice**

## Der Kieler FördeCup 2007

Nachdem es im Frühjahr 2006 zu einem Eklat unter den am FördeCup beteiligten Vereinen gekommen war, der dazu führte, daß sich die Regattagemeinschaft '24-Stunden-Segeln' - also die Wassersportvereinigung Mönkeberg und die Möltenorter Seglerkameradschaft - aus der Wettfahrtserie zurückzog, konnte bereits im Herbst wieder ein neuer Schulteranschluß aller FördeCup-Vereine erreicht werden : 2007 sollte es im wesentlichen so weitergehen wie in den erfolgreichen Jahren 2001 bis 2005 - ergänzt sogar um eine zusätzliche Wettfahrt, nämlich die der Schwentine-Vereine unter der Trägerschaft des 'Segel-Vereins Schwentinemünde'.

Abgesehen von einer kleinen Irritation um die Erstellung des FördeCup-Flyers im Februar/ März diesen Jahres, die letztlich mit gutem Willen umschifft werden konnte, lief dann die Veranstaltungsreihe selbst auch tatsächlich wie geplant.

Die 'Stollergrund-' (SYC) und die 'Baltic-Seewettfahrt'(SCB), das '24-Stunden-Segeln' (MSK, WVM), die 'Ærø rund (Hin- und Rück-) Regatta' (SVK, SCB, SYC, DZYC), die 'Stickenhörn-Wettfahrt' (SVFr), die 'RVO' (DZYC), die besagte 'Kiel-Eckernförde-Regatta' (SVS) und schließlich der 'Laboer Ehrenmal-Pokal' (YCLa) bildeten einen bunten Reigen an sportlichen Herausforderungen und sozialen 'Events' für die Zielgruppe der sportlichen Fahrtensegler, die

- um sich für die Teilnahme an der übergeordneten FördeCup-Wertung zu qualifizieren - bei nur mindestens drei (beliebigen) der neun Veranstaltungen an den Start gehen mußten.

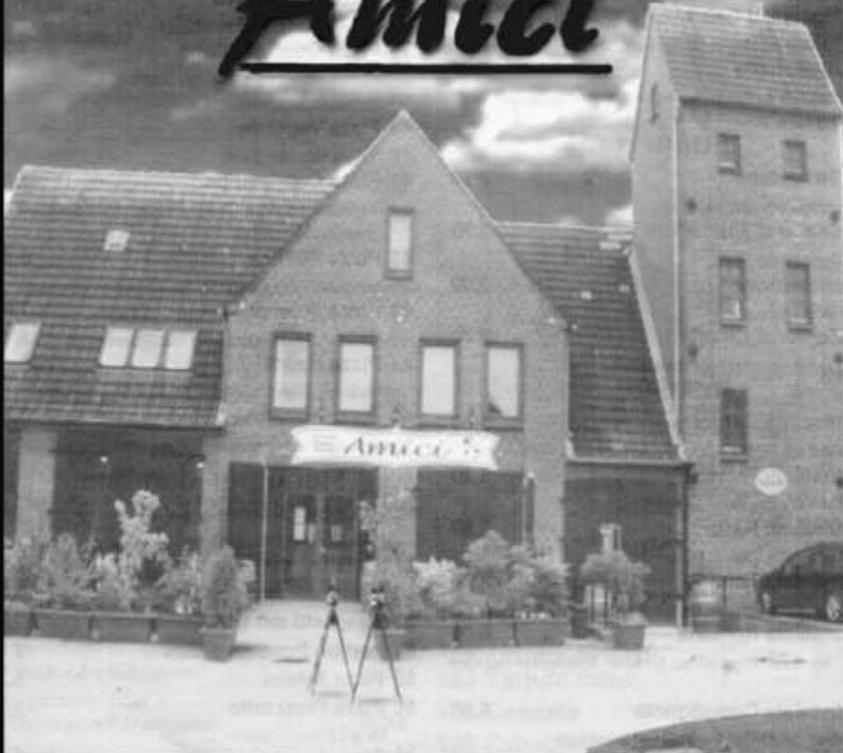
24 Yachten (davon eine mit Skipperin) erfüllten in diesem Jahr dieses Kriterium, wobei diese 24 im Schnitt sogar an nicht weniger als fünf der Wettfahrten teilnahmen, was sowohl das Engagement dieser 'FördeCupper' belegt, aber auch deutlich macht, wie richtig und wichtig die Zusammenarbeit der Vereine nicht zuletzt auch für den Erhalt jeder einzelnen der traditionsreichen Wettfahrten ist.

Einmal mehr zeigte sich auch, daß es für den Gewinn des FördeCups keines großen und superschnellen Bootes bedarf, sondern daß vielmehr konstant gute sportliche Leistungen und Seemannschaft den Ausschlag geben. Mein persönlich sehr herzlicher Glückwunsch geht deshalb - auch wenn es am Ende zu einem denkbar knappen Finish kam - an Solveyg und Holger Rösensthal (SVK), die mit ihrer 'Ronja', einer Albin Express, nicht nur den Gruppensieg der Yardstickgruppe 3 (YZ 103-107) errangen, sondern mit 73 Punkten auch 'den Vogel abschossen'. Ebenso herzlich gratuliere ich der Vorjahressiegerin und diesmal mit 72 Punkten zweitplatzierten Yacht 'Copia' (Sun Fast 32, Eignergemeinschaft Jens Ellermann / Andrew Winkley (SKWB)), die sich diesmal mit dem Gruppensieg der Yardstickgruppe 2 (YZ 97 - 102) begnügen mußte. Knapp dahinter mit 71 Punkten konnte ich mit meiner

*Ristorante - Pizzeria - Vinoteca*



**Amici**



*Mo - Sa 16 - 23 Uhr Sonntag 12 - 23 Uhr Mittwoch Ruhetag  
Laboer Weg 3 - 24226 Heikendorf - Telefon 0431-23 98 884*

‘Maitresse’ (Matcher 37) immerhin den Gruppensieg der Yardstickgruppe 1 (YZ kleiner 97) für die MSK ‘heimfahren’, was ich in Anbetracht der ersten Saison mit diesem Boot und der beim 24-Stunden-Segeln aufgrund übertriebenen Ehrgeizes verschenkten Punkte noch als guten Erfolg verbuche.

Unangefochten - weil einzige qualifizierte Teilnehmerin der Yardstickgruppe 4 (YZ größer 107) - errang dort die ‘Cascade’, eine Larsen 23 des SVK, unter Andreas Körnig mit 30 Punkten den Gruppensieg. Auch ihr/ihm herzlichen Glückwunsch, - wengleich ich es auch sehr schade finde, daß gerade bei den kleineren/langsameren Booten so wenig Konkurrenz herrscht.

Hier sollten sich Skipper in allen Clubs, insbesondere aber auch in der MSK, angesprochen fühlen, im nächsten Jahr ‘erfolgreich ‘mitzumischen’. Die Chancen, einen der begehrten

Pokale zu gewinnen, sind gerade hier nicht schlecht.

Daß in 2008 wiederum um den FördeCup und die Gruppenpreise gesegelt werden wird, ist praktisch ausgemacht und bedarf nur noch der endgültigen Absegnung durch die Vereine, die darüber (und ggf. über kleinere Änderungen des Reglements) in ihrer jährlichen Sitzung, die diesmal am 21.11. stattfindet, beschließen werden. Hubert Mieke (DZYC) und ich - unterstützt von Ralf Schröder (Fa.Prisma), der von Anbeginn die Homepage ‘www.foerdecup.de’ betreut (dort findet sich übrigens auch alles weitere Wissenswerte) - stehen jedenfalls wieder als Auswerter und Organisatoren zur Verfügung.

Vorher aber - am 16.11. - steigt noch die Siegerehrung mit dem berüchtigten Grünkohlessen in der SVK !  
Frank Krupinska



**Service**

**Beratung**

**Montage**

Lutz Becking & Ingo Jensen | Am Hafen | D-24235 Laboe  
 Tel.: +49(0)4343-42 40 66 | Fax: +49(0)4343-42 40 67 | E-Mail: info@becsen.de

Bootskranungen bis 20 t	Riggservice	Mastentransporte	Yachthydraulik
Neuboot-Auslieferung	Gebrauchboot-Refit	Winterlagerarbeiten	
Sommer- und Winterlager (Halle und Freilager)    Bootsbauarbeiten und Reparaturen			
Stützpunkthändler FSE Tauwerk			

Service rund ums Boot

ehemals KNIERIM-Werft Laboe

www.becsen.de

MSK - Fahrtenwettbewerb

Bootsname	Skipper	Typ	Ydst	Fahrtgebiet	SM	Tage
O-Nass-Iss	Müller R.	Faurby 365	94	Rund Fünen.	228	16
Albatros	Weingarten U.	Fahrriich 31	110	siehe nächste Zeile	1028	81
Mölt., Smalands Färv., schwed. Südküste, Karlskrona, Kalmar, Söderköping, Götakanal, Väneru, Vättern, Langedrag, Läss, jütl. Küste, dän. Südsee, Marstal, Strande, Møltentort						
Christine	Schwarz Kl.	Granada 38	97	Møltentort, Mälarsee (Uppsala), Gottland, Hela (Poleu), Warnemünde.	1300	31
Maitresse	Krupinska Fr.	Matcher 37	89	Blue Cup Kiel-Kopenhagen-Kiel, div. Wettfahrten	950	21
Hani Thuca	Samleben, Chr.	Hanseat 70 Mk III	105	Schweden	1150	51
Jota	Westphal Ch.	Sweden Yachts 41	93	Norwegische Fjorde bis Ona (nördl. Ålesund)	2575	111
Kumari	Kupzig A.	Cat. Tonga 40		Dänische Südsee, Kleiner Belt, Middelfahrt	290	14
Leveris	H. Scheidler	Dehler 31	103	Møltentort, Grauhöft, Kerternünde, Ballen, Tünö, Mittelfahrt, Lyö, Åresköping, Strande, Møltentort	277	14
Liekedeeler	Bögm. Lehmik	IF-Boot	111	Mölt, Fynshav, Middelfahrt, Juelsmünde, Houv, Fredericia, Årøund, Hørvaph, Damp, Mølt.	220	10
Lotta	Redecker Fr.	Vindö 40		Fünen bis Bogense, dän. Südsee: Åsen, Fünen, Åro, Langeland	300	23
Lütt Deern	Meyer H.	Norman		Møltentort-Skagen-Arendal-Kristiansand-Tönsberg-Oslo- Strömstad-Uddevalla-Göteborg-Greuna-Møltentort	1134	58
Margarita	Bonsen A.	Comfortina 32	103	Schlei, Kleiner Belt, Kattegat, dänische Südsee	406	28
Püttling	Fiebig H.	Concord 38	96	siehe nächste Zeile	2438	83
Skagen-Süd- und Westküste Norwegens bis Andalsnes, Lysefjord, Besteigung Preikestolen- Hardanger- und Maurangerfjord mit Folgeforun- Gletscher, Sognefjord mit Nebenarmen und Wanderungen zum Jostedallsbreen und im Sognefjell						
Regina	Rathje II.	Faurby 365	95	siehe nächste Zeile	690	36
Skagerrak, Kattgalt, Skagen, Marstrand, Uddevalla, Gullholmen, Schwedische Westk. bis Torekov, Ballen, Großer Belt, Faaborg						
Rusalka	Radischewski J.	C+C 27		Møltentort, Kleiner Belt, Läss, Göteborg, Vänersee, Vikingerleden bis Årø und zurück.	917	62
Teamwork	Sv. Wenschlag	Jeann. Sunsh. 37	97	siehe nächste Zeile	536	14
Aarhus, Österby, Læssö, Marstrand, Uddevalla, Mölksund, Göteborg, Kullavik, Samsö, Strip, Assens, Sonderburg, Kappeln, Møltentort						
Teamwork	H-G. Biewendt	Jeann. Sunsh. 37	97	Rund Åsen, Årø, Fünen	384	10
Teamwork	Bothmann H.	Jeann. Sunsh. 37	97	Spodsbjerg-Strømbeköbing-Klintholm-Gisløvsølage-Rönne- Sassrütz-Zingst-Stralsund-Warnemünde	370	14
Tivana	W. Kemlein J. Soltan	Dufour 135		siehe nächste Zeile	715	38
Ziel: Limfjord = Jütlands Küste nach Norden und zurück, Thunö, Kolby kas, Nyborg, Marstal, Kappeln, Schleswig, Fekernförde						

# Bischoff persönlich.individuell

Bestattungshaus



**Trauerhalle** – für kleine und große Trauergemeinden aller Konfessionen persönlich und individuell gestaltet.

**Trauerbegleitung** – gemeinsam reden, schweigen und zuhören. Schritt für Schritt den Trauerweg gehen.

**Bestattungsvorsorge** – wird immer wichtiger. Die eigenen Wünsche erkennen – sich mit der Familie abstimmen – den Vorsorgevertrag abschließen.

Wir beantworten Ihnen gern alle Fragen zu den Themen **Erd-, Feuer-, Seebestattungen** sowie **Grabmale** und **Grabmalpflege**.

Sprechen Sie uns an.

Poggendorfer Weg 1a  
24149 Kiel-Dietrichsdorf  
**Tel. 0431 / 20 27 67**

## Reisebericht 'Blue Race' der 'HSH Nordbank'

von Frank Kupinska (gekürzte Fassung)

'Atlantic Square' war Titel und Inhalt eines mit der Segelyacht 'Lotta' etappenweise bestrittenen atlantischen Rund- oder - besser gesagt - 'Rechtecktörms' des Flensburger Segel-Clubs (FSC) und des Kieler Yacht-Clubs (KYC). FSC-Vorsitzender Jochen Frank hatte seine Luffe 48 für diese Unternehmung, die bereits im Herbst 2006 mit der ersten Etappe Kiel – Brest startete, mit der ARC über den Teich in die Karibik und von dort letztendlich nach Newport führte, zur Verfügung gestellt; der KYC steuerte einen Großteil der organisatorischen Arbeit bei. Insgesamt 118 Mitglieder der beiden Vereine nutzten im Rahmen von 'Atlantic Square' die Möglichkeit, als Skipper und Crew Langfahrt-/Blauwasser-Erfahrungen zu sammeln bzw. zu vertiefen und sich gegenseitig kennen und schätzen zu

lernen.

Krönender Abschluß der Aktion war zweifellos die Teilnahme der Yacht am HSH Nordbank Blue Race. Da hierfür die HSH Nordbank selber als Sponsor gewonnen werden konnte, wurde die Lotta für die Dauer der Wettfahrt kurzerhand in 'HSH Nordbank' umbenannt.

Jeweils vier- so wollte es der Zufall - Mitglieder des FSC und des KYC bildeten die Besatzung für das Race : Frank Krupinska (52, KYC), Hagen Ross (48, FSC), Christoph Avenarius (48, FSC), Gorm Gondesen (47, FSC), Martin Friederichs (46, Skipper, KYC), Kerstin Tröger (41, KYC), Jan Oswald (26, KYC) und Boie Karstens (22, FSC) – sieben Männer und eine Frau also, die einerseits tatsächlich nur die unbedingt geforderte gemeinsame Segelerfahrung (wenigstens die Hälfte der Crew sollte gemäß der Ausschreibung in den zurückliegenden 18 Monaten mindestens

500 sm gemeinsam gesegelt sein), andererseits aber ein jeweils reicher individueller seglerischer Erfahrungsschatz verband: die meisten (Regatta)-Segler von Kindesbeinen auf, allein drei der Crewmitglieder führen eine eigene Yacht. Kerstin war



*Teilnehmer der Wettfahrt*

# Corporate Branding Service

Positionieren Sie Ihre Firma durch Werbung auf Ihrer Yacht.

Bootsbeschriftung, PVC-Gischtschutz, Banner, Flaggen, Fenderüberzüge...



Baltic Letters ist eine Marke der Reklamewerkstatt Laboe

## An jedes Schiff gehört ein Name...

Die Entwürfe für Ihr neues Schiff zeigen wir Ihnen per Ausdruck - originalgetreu an Bug, Heck oder Ausguck Ihrer Brücke fotomontiert.

Und damit kleine Änderungen schnell vorgenommen werden können und das Schiffchen seinen Wiederverkaufswert beibehält, beschriften wir ausschliesslich mit seewasserbeständiger Hochleistungsfolie in über 50 Farben. Ihre individuellen Bilder, Logos und Schriftzüge montieren wir kurzfristig, schnell und sauber - eben wie alles an der Küste.

Nach über 250 von uns beschrifteten Wasserfahrzeugen soll ihr Flaggschiff doch auch nicht mit dem Butterdampfer vom Nebenkai verwechselt werden.

Alte Feuerwache  
242345 Laboe  
Tel. 04343-8368  
Fax 04343-8348



als Repräsentantin der HSH Nordbank in einem bankinternen Wettbewerb ausgewählt worden.

Endlich, am 5.6.07 - 'Lotta' ist



*Der Autor voll konzentriert*

mittlerweile durch die Crew der vorletzten Atlantic Square-Etappe von den Bermudas über New York nach Newport überführt worden - ist es soweit :

Die Blue Race - Crew besteigt mit ihren schweißtreibend erworbenen US-Visa in Hamburg den Flieger und findet noch am selben Abend nach einigem Suchen die Yacht an einer Mooringtonne auf der prominent belegten Reede von Newport vor, wo sie mit einem umfangreichen Arbeitspensum auf die Segler wartet.

Tatsächlich zerfließen die letzten zehn Tage vor dem Start unter den Fingern: Das Boot wird zunächst einige Meilen

weiter nach Melville in eine Werft verholt, wo es aufgeslippt wird und einen neuen Unterwasser-Anstrich erhält. Diverse, teilweise komplexere Arbeiten – u.a. Einbau einer zweiten Lichtmaschine, neuer Regler und kompletter Austausch der Batteriebank - schließen sich dann im Newport Shipyards, wo der NRV das Regattabüro eingerichtet hat und auch die meisten der anderen Teilnehmeryachten Stellung bezogen haben, an. Emsiges Treiben herrscht natürlich auf allen Booten, - überall werden Segel und Riggs inspiziert, wird gebastelt und gebunkert. Als dann noch endlich die aus Deutschland versandten Container vom Zoll freigegeben werden, sind die

Transportkarren die begehrtesten Fahrzeuge im Hafen.

Schließlich muß nicht nur der vorausgeschickte Proviant gestaut, sondern wollen auch alle von den vorherigen Etappen genutzten, aber für das Race nicht mehr benötigten Gegenstände für den Rücktransport verpackt werden: Dinghi, Anker, massenweise Tauwerk, Segel, Kojenbretter, persönliche Klammotten usw. füllen zuletzt wiederum einen halben Container.

Auch die Erledigung der letzten Formalitäten im Race Office kostet Zeit, und ferner müssen diverse Einkäufe organisiert und getätigt werden (wo z.B. bekommt man hier einen ganz be-

### Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:



**ASSEKURANZEN**

**Timm**

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24

Telefax (04 31) 78 27 40

Seit über 35 Jahren in Kiel!



Der Partner für »Ihr Auto«

**Autohaus Heikendorf GmbH**

Wasserwaage 7 · 24226 Heikendorf · Telefon 0431/24 3095

Inhaber: Jörn Hagedorn, Gerd Hagedorn

*Kfz.-Reparaturen und -Handel aller Art, Abgassonderuntersuchung,  
Dekra im Hause, Fahrzeuge werden auf Wunsch abgeholt und  
zurückgebracht. Unfallreparatur.*

*Mobilitätsgarantie*

Geschäftszeit: Täglich 7.30 bis 17.00 Uhr, Sonnabend 9.00 bis 12.00 Uhr

# **Günter Birkhahn GmbH**

Heizungs- und Lüftungsbauermeister

## **Heizung · Lüftung · Sanitär**

24232 Schönkirchen – Tel. (04348) 84 85 – Söhren 32 – Gewerbegebiet

stimmten Volvo -Keilriemen?), und es erweist sich als sehr hilfreich, daß der Crew dafür zwei Mietwagen zur Verfügung stehen.

Samstag, 16. Juni 2007

Nach den fieberhaften und z.T. auch enervierenden Arbeiten am Boot ist es heute endlich soweit:

Wir, die Crew der 'HSH Nordbank', wie die Lotta nun für die nächsten vier Wochen heißt, starten zum HSH Nordbank Blue Race 2007, - dem Rennen über den Großen Teich, auf das wir uns seit einem Jahr intensiv vorbereitet haben. Im Newport Shipyard herrscht Aufbruchstimmung.

Wie die meisten anderen Crews sind auch wir erst in letzter Minute fertig geworden und besprechen den weiteren Ablauf für die geplante Parade der Teilnehmerboote durch den Hafen von Newport und den Start. Um 12.00 legen wir schließlich ab, - es wird ernst.. Wie auf eine Perlenschnur gezogen paradieren die 24 Boote des ersten Starts schließlich unter unserer Führung durch den Hafen und an den historischen Quais vorbei, Böllerschüsse donnern für uns Salut. Obwohl nur wenige Schaulustige am Ufer versammelt sind, herrscht eine bewegende Stimmung. Umringt von Presse- und Begleitbooten und umschwirrt von donnernden Helikoptern nähern wir uns der Startlinie. Inzwischen sind wir in unser Ölzeug umgestiegen, denn hier - vor Fort Adams - erwartet uns recht frischer Wind für einen idealen Amwind-Start.

Dabei wird's eng, aber Christoph behält 'am Rohr' Überblick und Nerven, und wir kommen recht gut weg; auch die Manöver um die wenigen Bahnmarken des kleinen Auftakt'schaulaufs' klappen problemlos.

Wir haben guten Seegang, da der Wind genau gegen die Ebbwelle steht, und Jan muss auf dem Vorschiff in kurzer Zeit mehrere Duschen einstecken.

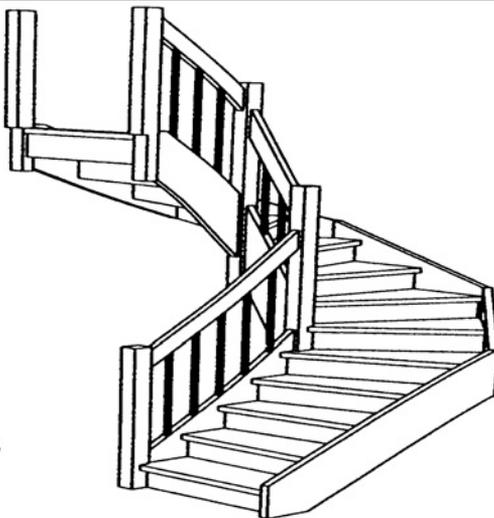
Bei bestem Segelwetter nehmen wir mit rd. 9 Knoten zunächst Kurs auf den 80 Meilen entfernten Point Charlie, dessen vorgeschriebene Rundung uns vom nördlich liegenden Fährfahrwasser fernhalten soll. Einige Stunden später haben sich die schnelleren Yachten wie die 'Grey Goose', die 'Outsider' und die 'Chieftain' bereits deutlich abgesetzt, andere wie die 'Haspa', die 'Boatmen' und die 'Iskareen' bleiben noch lange in unserer Sichtweite.

Montag, 18. Juni 2007

Die letzten 36 Stunden verliefen bewegt im doppelten Sinne des Wortes :

Nach einem noch recht gemächlichen (Durchschnitt ca. 8 kn) Sonntagnachmittag, der mit gemeinsamem Spaghettiesen im Cockpit ausklang, verhüllte des nachts zunehmend dichter Nebel den Blick auf die durch zunehmenden Wind zunehmend ruppigere See. Feuchtigkeit zog in alle Ritzen und Steuern war nur noch nach Magnetkompaß möglich, da die Elektronik viel zu schleppend reagiert. Dennoch gelang es uns die ganze Zeit, den Gennaker zu halten und - angespornt durch die uns im Morgengrauen unter

STUFE  
FÜR STUFE  
**MASSIVE**  
*Qualität.*



**Perfektion**  
durch über  
35jährige Erfahrung

- **Treppenbau**
- **Fensterbau**
- **Innenausbau**
- **Wintergärten**
- **Einbauschränke**
- **Haustüren**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne



**BREMERT** GbR  
Hammerstiel 1 · 24226 Heikendorf  
Tel. 04 31/24 25 45 · Fax 24 37 95



## Heikendorfer Bücherinsel

Schlitt & Spielhagen  
Hafenstraße 22 · 24226 Heikendorf  
Telefon: 0431 / 24 30 09  
Telefax: 0431 / 24 51 97

Sie suchen Bücher über Schiffe, Segeln, Küste,  
Wasser, Meer oder den neuesten Krimi für den  
nächsten Törn?

Segeln Sie doch einmal bei uns vorbei!

Spi überholende 'Varuna' – ihr gleichtuend nachzuziehen. Unser offenbar gemeinsames Nahziel ist der Eingang in den Golfstrom, von dem wir uns einen ordentlichen Schub in Richtung 'Point Alpha' versprechen. Allerdings lassen sich bei dem doch jetzt schon recht ordentlichen und weiter rechtdrehendem Lüftchen (übrigens

Abhilfe nachgesonnen wird. Jan gelingt tatsächlich die Reparatur, - nicht unwichtig bei dem, was noch folgt: der Atlantik zeigt uns bei guten sechs Beaufort erstmals die Zähne ...

Übrigens : bislang mehrere Delphinbegegnungen und gestern sogar zwei Walsichtungen !



*Vermummt und heiße Getränke ...  
Der Nordatlantik*

erst für heute abend vorausgesagt ...) schließlich weder Spi noch Gennaker 'handeln', wie wir bald schmerzvoll erfahren müssen. Stattdessen gehen wir mit der G4 auf Rauschefahrt. Plötzlich der Schreck am Vormittag : kein Druck mehr auf dem Ruder, das große Rad dreht frei. Wir legen – so gut es geht – bei und montieren die Notpinne, mit deren Hilfe wir uns nach einiger Übung (Bedienung durch zwei Mann über Taljen) auch recht stürmisch fortbewegen, während unter Deck fieberhaft nach der Ursache gesucht und über

Dienstag, 19.Juni 2007  
In der Nacht hatten wir bis zu 35 kn Wind, also Windstärke acht, - was bei Mannschaft und Schiff Spuren hinterlassen hat. Wir haben irgendwo eine undichte Stelle im Schiff und Frank schöpft zum wiederholten Male literweise Wasser aus den Ecken des Salons, während Jan sich schon wieder mit der schadhafte Ruderanlage beschäftigt.

Kerstin und Gorm ziehen nach leichter Seekrankheit den Platz im Cockpit vor, auch wenn sie den Salzwasserduschen der mit 4-5 m Höhe heranrollenden Wogen ausgesetzt sind. Eine besonders hohe Welle trifft das Boot seitlich und befördert Kerstin quer durch das ganze Cockpit, wobei sie mit dem Fuß unter dem mittschiffs installierten Sockelrohr hängen bleibt. Christoph, Jan und Martin tragen sie ins Boot hinunter und ziehen ihr das nasse Ölzeug und sehr vorsichtig auch die Stiefel aus. Christoph untersucht den schmerzenden Fuß. Kerstin kann die



# H.+K.H. KRÜTZFELDT

MALER- +

GLASEREIBETRIEB



24226 Neuheikendorf, Neuheikendorfer Weg 110

Telefon 0431/241720 · Telefax 243707

Zehen und auch den Fuß einige Millimeter bewegen, aber der Außenknöchel ist geschwollen und tut bei der kleinsten Berührung höllisch weh.

Und dann schon wieder von oben der Ruf : „Kein Ruderdruck mehr!“ Das Schiff tanzt wie wild, Kleidung, Bücher und Geschirr fliegen durch den Salon. Aufgrund der gestrigen Übung mit der Notpinne bekommen wir die Lage glücklicherweise recht rasch in den Griff. Nach einer Stunde haben Boie und Jan die Ursache erkannt und die herausgerutschte Passfeder wieder eingesetzt. Damit begnügen wir uns diesmal aber nicht :

Die vom Steuerrad ausgehende zweiseitige Ruderwelle wird zusätzlich mit Spezialkleber verklebt, die ausgeschlagene und überdies leckende Verbindung der Rudersäule mit der Deckschale durch ein Brett, Verklebung und Schraubverbindung verstärkt. Damit sollte das Problem erstmal 'gefixt' sein.

Freitag, 22. Juni 2007

Statt auf rauschender Fahrt gen Fair Isle finden wir uns auf einem Kurs NNW

Richtung Neufundland, St. Johns - 450 sm entfernt, wieder, um einem inzwischen von dort abgesandten Schiff der kanadischen Küstenwache unsere wahrscheinlich an einem Knöchelbruch laborierende Mitseglerin Kerstin ärztlicher Obhut zu übergeben. 130 sm vor Point Alpha haben wir dazu heute in den frühen Morgenstunden das Rennen unterbrochen, das von bislang ganz flotter Fahrt und – in den letzten Tagen – recht stürmischen Verhältnissen geprägt war, die uns wenig zur Ruhe und auch nicht mehr zum Schreiben kommen ließen. Kerstin hatte sich die Verletzung ja bereits vor drei Tagen bei einem Sturz im Cockpit zugezogen. Seitdem wurden endlos viele Telefonate - insbesondere auch mit Ärzten in Deutschland - geführt, um das Problem einigermaßen sicher zu diagnostizieren und die Dringlichkeit der Behandlung zu identifizieren. Für Kerstin beginnen wehe Stunden, - wie wird die Bergung auf See ablaufen, -Abschiednehmen von Crew, Schiff und Reise.

Nachdem uns eine Kaltfront heute mittag ordentlich durchgeschüttelt und

## Das kleine Strandhaus

Restaurant · Café – Am schönsten Platz an der Kieler Förde.



Öffnungszeiten  
im Sommer täglich  
von 12.00 bis 23.00 Uhr,  
danach Öffnungszeiten  
erfragen.

Gesellschaften bis 25 Personen. Das kleine Strandhaus · 24226 Heikendorf/Möllenort · Uferweg 1a  
(unterhalb vom U-Boot-Ehrenmal am Badestrand von Möllenort)  
Wir freuen uns über Ihre Reservierung unter Tel. (0431) 24987

*Leute mit Dachschaden  
sind uns recht!*

**Telefon (0431) 242001**  
Möltenorter Weg 14 · Heikendorf

**BUSCH**  
**DACHDECKEREI**  
BAUKLEMPNEREI · FASSADENBAU



**Station**  
**Arne Dahmke**



Heikendorfer Weg • 24248 Mönkeberg • Tel. 0431 / 2 34 36

**Unsere Wash Tec Portalwaschanlage**

**NEU**

**“Soft Care Pro”**

**NEU**

**Keine Bürsten mehr - nur noch Soft Tecs -  
sanftes und sehr sauberes Waschen ohne Druck.**



Täglich Frühstück ab 05.30 Uhr



Bei uns erhalten Sie alle gängigen Telefonkarten

**www.yachtwerft dick.de**

Neubau von Holzjachten - Innenausbau - Reparaturen

Restaurierung klassischer Holzjachten

Nirobeschläge - Lackierungen - Service vor Ort

Yacht- & Bootswerft Helmut Dick, 24 226 Heikendorf, Korügen 9

email: yachtwerftdick@t-online.de

Tel. 0431 - 33 02 99, Fax 33 18 89

-geweicht hat, konnten wir heute Abend bei fast Windstille noch ein Abschiedsessen für und mit Kerstin im Cockpit zelebrieren und dümpeln nun in sternenklarer Nacht der 'Cape Rogers' entgegen, die Kerstin morgen übernehmen soll und uns die Fahrt in eine potentielle Eisbergregion erspart.

Anschließend wollen wir wieder ins Rennen eingreifen, was natürlich zunächst eine Rückfahrt ca. 250 sm nach Südosten zur Rundung von Point Alpha voraussetzt ...

Sonnabend, 23. Juni

Sternenklare Nacht mit Flaute. Der Morgen begrüßt uns mit Sonne und leichtem Nebel und 6 Grad Wassertemperatur (nach 22 nur 18h zuvor). Mit Musik unter Spi genießt Kerstin die letzten Stunden bis zum Treffen mit der Coast Guard. Das sieht nach leichten Bergungsbedingungen aus.

Gegen 10.30 kommt die 'Cape Rogers' in Sicht. Leider hat der Wind auf 4-5 Bft und entsprechend die See zugenommen. Die gesamte Crew ist bereit. Alle verabschieden sich von Kerstin. Ein massives Rib kommt über. Zwei Mann entern die HSH-Nordbank unter Schwierigkeiten, dabei wird unser Boot am Heck heftig, aber nicht bedrohlich getroffen.

Die Diskussion über das 'Wie' der Bergung beginnt. Übergehen funktioniert aufgrund des Seegangs nicht. HSH-Nordbank wird unter Groß hoch am Wind stabil gehalten, Motor standby. Kerstin wird auf einer Trage festgeschnallt, so daß sie sich nicht rühren

kann, das Bein fixiert. Ein Coast Guard-Mann geht zurück auf das Rib. Drei Mann heben die Trage und lassen sie seitlich über die Reling auf das neben uns tanzende Schlauchboot gleiten. Sichtlich erleichtert landet Kerstin dort und nicht im Wasser. Der letzte Coast Guard-Mann springt zurück und das Rib dreht ab zurück zur 0,5 sm entfernten 'Cape Rogers'.

Wir flicken den Schaden am Heck notdürftig, bis nach 10 Minuten per Funk die Meldung eingeht, daß Kerstin sicher an Bord ist. Die 'Cape Rogers' dreht ab, wir setzen Segel und nehmen um 11.36 h, 253 sm nordwestlich von Point Alpha, das Rennen wieder auf.

Sonntag, 24. Juni 2007

Hoch am Wind im Nordatlantik erleben wir in kürzester Zeit Änderungen der Wassertemperatur von fast 20 Grad. Wir fahren ein langes Bein auf Bb-Bug nach Point Alpha. Leider bleibt die vorhergesagte Rechtdrehung des Windes aus, nun liegen 70 sm Kreuz an. Der Strom spielt fast mit und setzt meist nach SO. Aber die Sonne scheint fast den ganzen Tag, so daß wir bei Kaiserwetter im T-Shirt segeln, nur die karibischen Longdrinks fehlen. Allerdings hat ein guter Geist ein Flasche Rum an Bord geschmuggelt, der uns einen Sundowner beschert. Wir nutzen das gute Wetter zum Trocknen und Lüften. Plötzlich heißt es WAL - wir sehen 3 große Wale, vermutlich Grindwale, nur 100m entfernt. Zum Abtauchen zeigen sie uns nochmal ihre Schwanzflosse.

# RICHTIG AM WIND.

Segel und Persenninge vom Meisterbetrieb.  
Individuell auf die Eigenschaften Ihres Bootes  
und Ihre persönlichen Vorgaben abgestimmt.



Edisonstrasse 60 - 24145 Kiel  
Fon + (49)431 - 38 55 206  
Fax + (49)431 - 38 55 203  
[www.dmoach-segel.de](http://www.dmoach-segel.de)

[www.freilauf-rad.de](http://www.freilauf-rad.de)

## *Ihr Fahrradladen in Heikendorf*



Stevens • Fahrradmanufaktur • Koga Miyata  
Gudereit • Cycle Wolf • VauDe • Agu Sport

**FREILAUF**

Dorfstraße 17 • Heikendorf  
Tel. (0431) 77 777

Nun hoffen wir darauf, Point Alpha endlich in der Nacht zu runden und uns wieder einzureihen.

Montag, 25. Juni 2007

Höhepunkt der heutigen Etappe zweifellos die Rundung von Point Alpha um 05:17, die über die letzten 12 Stunden durch Kreuzen erkämpft werden mußte. Obwohl sich die ominöse Position auf 41 Grad Nord, 45 Grad West - wie nicht anders erwartet - als recht unauffällig darstellt, gönnen wir uns ein Bierchen, denn jetzt sind wir wieder auf Kurs und starten die zweite und längste (ca. 1950 Seemeilen) Etappe des Rennens, die uns zur Fair Isle zwischen den Orkney- und den Shetland Inseln bringen soll. Irgendwer mißgönnt uns das, denn bald darauf setzt es achterlich einen heftigen Schauer und anschließend flauwe Winde. Boie muß 'in den Mast' um einen verlorengegangenen Block an der Spinnakerbrille zu ersetzen.

Zur Zeit - Christoph bereitet gerade ein opulentes Nachmittagsessen - kommen wir wieder ordentlich voran und

sind scharf darauf, Boden auf die Konkurrenz gut zu machen.

Donnerstag, 28.6.07

Um 01.00 bergen wir den Gennaker bei 35kn Wind aus Sorge, ihn zu zerreißen, wenn er einfällt und mit Druck wieder zum Stehen kommt. Die Nacht ist rabenschwarz, die Seen nicht auszusteuern. Unter G4 und mit 2 Reffs im Großdüsen wir weiter bei bis zu 45 kn Wind. Hagen loggt 25,4kn im Surf .

Der Tag dämmt mit Dauerregen, gegen Mittag kommt die Sonne für zwei Stunden raus und der Wind flaut ab. Erst gegen Abend nimmt er wieder ordentlich zu. Nachts wieder Böen mit 45 kn, jetzt aber halbwind. Das Schiff wird hin und her geworfen.

Sonntag, 1. Juli 2007

Kein Tag wie der andere :

in und nach monddurchränkter Nacht mit verheißungsvollem Sonnenaufgang zur Abwechslung mal Segeln von angenehm urlaubshafter Art.

Unser Kurs und der konstante Wind, der uns recht rasch voranbringt, erfordern bzw. erlauben keine großartigen Manöver und wir nutzen die Zeit zur Erholung und zum Wundenlecken, - sprich u.a. Trocknen der nassen Klamotten und Polster. Jetzt am Abend gibt es doch noch einen



kleinen Winddreher, den wir sofort durch Setzen des Gennakers in noch mehr Fahrt ummünzen. Bei unserem (durchaus nicht abendüblichen) Sundowner zählen wir noch 777 Seemeilen bis Fair Isle.

Donnerstag, 5. Juli 2007

Auch wenn der Regattasegler unruhig dem kleinsten Windhauch nachspürt, alles versucht, die Yacht in Fahrt zu halten, und darüber spekuliert, wie es wohl den anderen Teilnehmern ergehen mag (- hoffentlich nicht besser ...), kann einer Flautennacht ein eigener Reiz nicht abgesprochen werden : das Wasser quecksilbern wabernd und glänzend und eine fast gespenstische Ruhe, die nur durch das Knarren des Riggs, das Schlagen der Segel und das bisweilen aus dem Schiffsinnern dröhnende Sägen der Freiwache gestört wird.

Auf der Breite, auf der wir uns jetzt befinden – kurz vor der Nordspitze Schottlands – wird es ohnehin schon nicht mehr richtig dunkel, und in dem Dämmerlicht kann jederzeit mit dem Auftauchen von Meeresungeheuern gerechnet werden ..... Tatsächlich gibt es in dieser Region Riesenhaie, die über zehn Meter lang werden können, aber völlig harmlos sind.

Um halb fünf Uhr morgens dann endlich eine schwache Brise, wir nehmen langsam wieder Fahrt auf. Die Wache bewegt sich behutsam, um die Anströmung der Segel durch das leichte Lüftchen nicht zu stören.

Die Annäherung an Fair Isle hatten wir uns rauschender vorgestellt, sind aber schon froh, daß wir überhaupt wieder



**Christa Schütt**  
Fenstergestaltung  
Atelier Deko Stoffe  
Sonnenschutz nach Maß  
Viehkamp 5  
24226 Heikendorf  
Tel. 0431 / 249 07  
Fax 0431 / 239 80 18  
www.christa-schuettt.de  
post@christa-schuettt.de

vorankommen.

Morgen werden wir dann wohl endlich das schöne Eiland zwischen den Orkney- und den Shetland-Inseln runden und in die Nordsee einbiegen.

Freitag, 6. Juli 2007

Nach zunächst raschem Vorankommen mit anstrengender Schräglage müssen wir uns ab den frühen Morgenstunden bei abschwächendem Wind wieder recht mühsam an unser Etappenziel 'heranhangern'. Dabei setzen wir unser bewährtes leistungsorientiertes Prämiensystem (Gummibärchen, Haribo-Konfekt und Mars) für sensible Ruderführung ein und können damit um 15:15 endlich die Rundung von Fair Isle vermelden. Auf diese auf der Seekarte

sehr romantisch anmutende Insel, so glaubt ein deutscher Privatgelehrter, habe es auch Odysseus bei seiner Irrfahrt verschlagen, und bringt dafür – wie stets bei solchen Hypothesen – einleuchtende Argumente.

Für uns findet hier der längste Abschnitt der Wettfahrt sein Ende; die restlichen 500 Seemeilen durch die Nordsee sind jetzt der Schlußspurt. Aber man sollte nicht den Tag vor dem Abend loben. Immerhin nehmen wir mit Genugtuung zur Kenntnis, daß wir auf einige Konkurrenten weiter aufholen konnten.

Unsere Stimmung demnach hoch, - wir feiern mit einem Becherchen Sekt, das Wetter dagegen trübe, kalt und verhangen mit viel Regen, - schnell verschwindet die Insel im Dunst. Dafür frischt der Wind auf und weist uns den Weg in die Heimat. Die Chance lassen wir uns natürlich nicht entgehen und donnern jetzt unter Spinnaker und voll froher Erwartung gegen Cuxhaven.

Sonnabend, 7. Juli 2007  
Glück und Unglück ....

Die Euphorie des gestrigen Abends wurde noch in der Nacht durch Abflauen des Windes stark gedämpft. In den Morgenstunden können wir nur kümmerliche Geschwindigkeiten laufen und müssen befürchten, daß uns die bereits weiter südlich vorangekommene Konkurrenz mit besseren Winden enteilt. Zudem ist es grau-trübe,

naßkalt und bisweilen stark nebelig. Alles – ob an oder unter Deck - ist feucht und klamm. Über das Gefühl, uns trotz aller Umsicht irgendwie verfahren zu haben, kann uns auch eine Schule Delfine, die uns über mehr als fünf Stunden mit lustigem Spiel begleitet, nicht hinwegtrösten. Jetzt heißt es schlichtweg Nerven bewahren und darauf warten, daß die Prognose des Wetterberichts: neuer frischer Wind - endlich eintrifft.

Als der dann gegen Mittag tatsächlich einsetzt, tut er es auch gleich richtig und nimmt binnen kurzer Zeit die Stärke von sieben, in Böen acht Beaufort an. Begleitet wird er dabei von entsprechend grober See, die uns ebenfalls von achtern vorandrückt.

Für unsern Spinnaker ist das zuviel, - er platzt aus den Lieken und wird umgehend durch ein kleineres 'buntes Tuch' – einen bis Sturmstärke geeigneten Gennaker - ersetzt.

Mit dem surfen wir – ein anspruchsvol-



**E**  
EDEKA

*aktiv markt*

**Ristow**

*immer ein Tick besser!*

Tobringer 4 • 24226 Heikendorf  
☎ 25 80 600

• **Lotto Toto**

Nutzen Sie auch unseren

**Lieferservice**

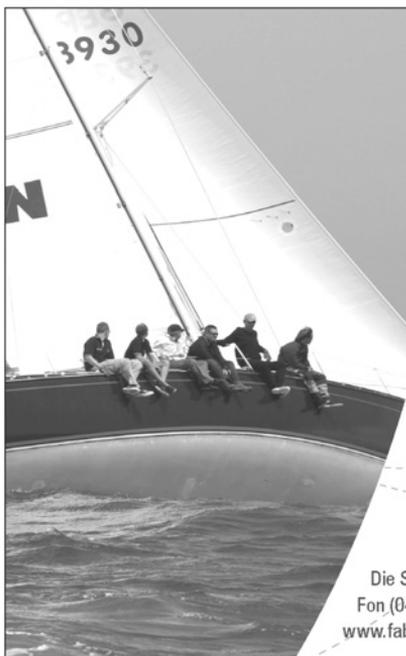
an Haus und Boot

jeweils Dienstag und Freitag

- Anruf genügt -



**Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8-20 Uhr Sa 8-16 Uhr**



**auf den Meeren zuhause**

*individuelle Segelfertigung  
lasergeschnittene Bahnen  
im Windkanal entwickelt  
geklebt und genäht*

Die Segelmacher aus Kiel  
Fon (04 31) 68 73 70  
[www.faber-muenker.de](http://www.faber-muenker.de)



**Faber + Münker**

## Bewährter Schutz auf allen Meeren: Die Gothaer Versicherungen für Bootseigner.

Sie suchen einen Partner, der Ihnen bei  
jedem Wellengang zur Seite steht?  
Mit Versicherungen, die Ihnen umfang-  
reichen Schutz garantieren? Dann haben  
wir die optimalen Lösungen für Sie.

Generalagentur Kiel - Gothaer Wassersportcenter  
**Michael Küppers u. Peter von Essen**  
Hopfenstr. 47 , 24103 Kiel  
Tel. 0431-6 20 19, Fax 0431 - 67 35 68  
[generalagentur\\_kiel@gothaer.de](mailto:generalagentur_kiel@gothaer.de), [www.gothaer.de](http://www.gothaer.de)



# Gothaer

**Wir machen das.**



ler seglerischer Leckerbissen – mit bis zu 25 (!) Knoten auf den Wellenkämmen. Leider bleibt unser sportlicher und nicht gänzlich risikoloser Einsatz vom Eintritt des letzteren nicht verschont. Bei einem ‘Sonnenschuß’ reißen Gennaker und Gennakerschot, das Segel verwickelt sich ums Vorstag und kann bei der schweren See nur unter Aufbietung aller Kräfte geborgen werden.

Mit leicht gekühltem Mütchen, gerefftem Groß, kleinem Vorsegel und immer noch viel Speed schießen wir jetzt der Heimat entgegen. Keine 300 Meilen mehr ....

Sonntag, 8. Juli 2007

Bei strahlendem Sonnenschein, Schäfchenwolken, ordentlichem Seegang und mit gutem Wind fahren wir dem Ziel entgegen. 50 Seemeilen vor Helgoland ist die Stimmung an Bord gelöst und gleichzeitig voll gespannter Erwartung. Christoph serviert noch einmal ein Superessen : Chinapfanne mit Thunfisch, bei dem die Frage aufkommt, ob man es nicht mit Bernard Moitissier halten sollte, der vor vielen Jahren kurz vor seinem sicheren Sieg bei einer Vendee Globe vor dem Ziel abdrehte und sich in die Südsee absetzte.

Nein, unser Heimweh und auch ein wenig Stolz über unsere Leistung, trotz einer Reihe von Widrigkeiten mit einigen der vor uns liegenden Yachten fast noch gleichgezogen zu haben (wir verfolgen natürlich so gut wie möglich den Verlauf der Konkurrenz und wissen, daß heute abend und morgen früh eine kleine Flotte von Teilnehmern in Cuxhaven

eingelaufen ist bzw. noch einlaufen wird) werden uns gewiß nicht umkehren lassen. Hinzu kommt nicht zuletzt auch noch auch ein gewisser Grad an Erholungs- und Hygienebedürftigkeit ...

Vor wenigen Minuten (es ist jetzt 23:50) haben wir - einige Meilen querab Helgoland – dem Race Committee gegenüber unsere voraussichtliche Ankunftszeit mit Montag, 04:42 Uhr, prognostiziert.

Wir sind gespannt, ob der abflauende Wind gegen die momentan gegen uns setzende Tide durchhält, und wir morgen früh unsere Lieben in die Arme schließen können. An Schlaf ist jetzt jedenfalls nicht mehr zu denken.

Montag, 9. Juli 2007

Geschafft !

‘Lotta’ alias ‘HSH Nordbank’ liegt fest vertäut im City Sportboothafen Hamburg – umringt von einer Menge lieber Menschen – Verwandte, Bekannte, Kollegen und auch einfach nur ‘Sehleute’, die unsere Ankunft mit uns feiern.

Obleich uns keine wirklich seemännische Herausforderung mehr begegnete, waren die letzten zwanzig Stunden mehr als aufregend.

Nicht nur, daß sich die frühen Morgenstunden vor der Kugelbake noch einmal endlos in die Länge zogen, bis wir endlich auf die allerletzten Meilen noch die Flut, etwas Wind und die Aussicht, möglicherweise nicht das letzte Boot zu sein, zu fassen bekamen ...

Vielmehr aber die herzliche Begrüßung,

die uns nach dem Zieldurchgang um 5:37 von allen Seiten – einschließlich Jochen und Doris Frank, Uli Münker, Kerstin, unseres Liaison Officers Harald Kuhlei sowie der Segler-Vereinigung Cuxhaven zuteil wurde. Die Magnum-Flasche, die Harald der Crew zum ersten Schluck an Land überreichte, war



*Das Boot*

allerdings trotz heftigen Schüttelns nicht zum Überschäumen zu bewegen, da sie nicht mit Sekt, sondern mit Wein gefüllt war. Das tat der tollen Stimmung in Cuxhaven aber keinen Abbruch, zumal nach reichhaltigem Frühstück mit Faßbier für genügend Schaum gesorgt werden konnte.

Und tatsächlich haben wir mehrfachen Grund zum Feiern :

Unsere im wesentlichen ja heile Wiederkehr, unseren gegen alle Widrigkeiten erkämpften 17. Platz (von 24 ge-

starteten Booten) und den nunmehr zur Gewißheit gewordenen Umstand, nicht das letzte Boot im Ziel gewesen zu sein: eine gute Stunde nach uns macht die 'Charisma', eine Swan 441 und 'kleinste' Teilnehmerin im Rennen, hinter uns fest. Daß sie uns 'nach Berechnung' um Längen schlägt, lassen wir hier mal außer acht.

Nachmittags ging's dann bei strahlendem Sonnenschein mit der zweiten Flut elbaufwärts nach Hamburg, - ganz entspannt für die Crew, denn Harald, selbst vor vielen Jahren Atlantik-Regattier, ließ sich das Ruder nicht mehr aus der Hand nehmen.

Schon auf der Höhe von Blankenese nahmen uns drei mit lustigem Volk – darunter Torben Knappe und Presse-besetzte Schlauchboote fanfaren-dröhnend in Empfang und geleiteten uns schließlich – vorbei an dem riesigen Blue-Race-Poster mit dem Konterfei der 'Lotta' am großen Reparaturdock von Blohm und Voss – bis zu unserem Liegeplatz im City Sportboothafen, wo uns nun noch mal soviel Herzlichkeit zuteil wird.

Montag, 16. Juli 2007

Die 'Lotta' hat ihren Namen zurück und liegt in der Yachtwerft in Strande zur wohlverdienten Wellness-Kur. Jan und Martin haben sie heute durch den Kanal in die heimatische Ostsee überführt, nachdem sie allein im Rahmen des Blue Races über 4000 Seemeilen im atlantischen Kielwasser gelassen hat.

An der Auslaufparade am gestrigen

Sonntag allerdings konnte sie nicht teilnehmen, da sie – wie eine Reihe anderer Boote - bei Niedrigwasser im Hafenschlick festsaß ...

Immerhin war sie in der zurückliegenden Woche noch einmal Dreh- und Angelpunkt der vielfältigen 'Post Race'-Aktivitäten, zu denen natürlich das Ausräumen und Aufklaren gleich am Dienstag nach der Ankunft, der Seglertalk im Race Village und die König-Beachparty am Donnerstag, der Empfang im Rathaus am Freitag, die Siegerehrung am Sonnabend und schließlich das große Abschlussfest in der Fischauktionshalle gehörten; nicht zu vergessen auch das letzterem noch vorangegangene gemeinsame Essen der Crew und Anverwandter, Familie Franks und der Ehe-

leute Kuhlei im Clubheim des NRV.

### Epilog

Die Liste der Personen und Institutionen, denen die Blue-Race-Crew verpflichtet ist, ist lang; hervorgehoben werden muß aber das Engagement und die Großzügigkeit von Jochen Frank und seiner Familie, die die Unternehmung 'Atlantic Square' initiiert und durch Bereitstellung der eigenen Yacht maßgeblich ermöglicht haben.

Ihnen und natürlich auch allen anderen, die direkt oder indirekt Atlantic Square einerseits und das Blue Race andererseits organisiert und unterstützt haben, sagt die Crew herzlichen Dank für ein unvergessliches Erlebnis.

### *Pflanzenverkauf und Blumenfachgeschäft*



#### Garten- und Landschaftsbau

Gartenneuanlagen und -umgestaltung  
Erstellen von Gartenteichen, Setzen von Sichtschutzzäunen  
Heikendorf, Hammerstiel 2, (Gewerbegebiet), Tel. (0431) 24 3368

## **KLAUS GESCHE**

Gärtnermeister



beschriften  
+gestalten

Siegfried Hackbarth  
Stakendorfer Tor 4 · 24217 Schönberg  
fon + fax 04344 - 2342  
www.schilder-schoenberg.de

# DER GRAVEUR

POKALE · ZINN · EHRENPREISE

## Segeltörn BORNHOLM September 2007

von Renate Marckmann

Wir starten am Freitag den 31.08.07 zu 5. Gegen 15h bei Regen SW 5 nach Spodsbjerg DK. Gegen 21h45 sind wir dort fest. Der Hafen ist leer, wir liegen längsseits am Steg. Die nächste Etappe geht durch Smalands Fahrwasser bei leichten Winden und teilweise Sonnenschein nach Stubbeköbing, das wir



*Die Grosse-Belt-Brücke hinter uns*

am Sonntag um 8h verlassen, da am Nachmittag Starkwind aus SW angesagt ist. Um 11h30 machen wir in Klintholm fest.

Lust auf frischen Fisch? Ja!!! 4,5 Kg Dorsch war unser und das für 50 Dkr und schon „schleppen“ wir ihn aus der Fischhalle an Bord. Unser Käpt'n Hartmut filetierte und marinierte die Fischlein zum Braten in der Pfanne mit Haut. Alles wird verputzt – ein Genuß! Tatjana

und Helmut statten Möns Klint einen Besuch ab.

Bei W5 –6 geht es am Montag 3.09.07 nach Südschweden. Der Wellengang aus dem Sund beträgt 1,5m Höhe— wir schaffen im Surf 9-10 Knoten. Am Nachmittag legen wir in Gislövs Läge an. Rönne auf Bornholm soll am Dienstag unser Ziel sein. Kurz nach Sonnenuntergang haben wir es geschafft. Diese Etappe war sehr entspannt, da der Wind aus NNW kommt und auf 3 Beaufort abgeflaut ist.

Nun kommt die Rundreise über die Insel! Alle 5 in einem Kleinwagen (der ist preiswert) nach Hasle, um das Nationalgericht zu genießen. „Warme Bornholmer“ (Bückling mit grobem Salz u. Zwiebeln).

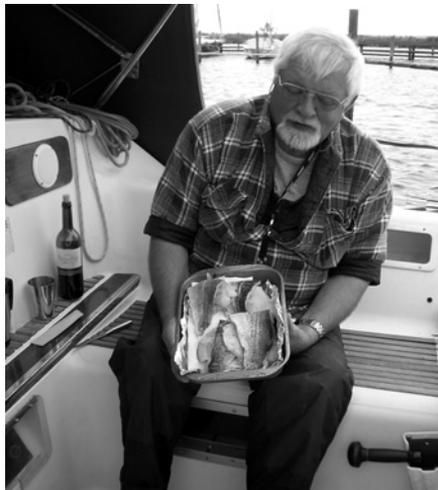
Über die Hammerhus-Ruinen, Sandvig, Allinge u. Gudhjem sowie die Rundkirche mit den Schießscharten sind wir am Abend wieder an

Bord, denn Tanja und Helmut werden früh am nächsten Morgen von Bord gehen und mit der Fähre nach Saßnitz fahren.

An diesem Donnerstag steht uns noch das Leihauto zur Verfügung. Zu dritt starten wir nach Svanneke, um uns den südlichen Teil der Insel anzusehen. Wir besuchen den großen Fischereihafen von Neksö und fahren zum Leuchtturm. Snogebaek und Dueodde dürfen natür-

lich auch nicht fehlen – eine eindrucksvolle Rundfahrt!!

Bevor wir am Freitag mittag das Auto wieder abgeben müssen, erkunden Gisela u. Renate das Zentrum von Rönne und sehen sich das Keramikmuseum (Hjorths Fabrik) an. Es müs-



*Hartmut mit dem Fisch ...*

sen auch Postkarten in den roten Briefkasten. Nach einem köstlichen Mahl, von Hartmut am Abend zubereitet, sagt der Wetterbericht 20h NW5 später 6-7 Beaufort in Böen 8-9 für den nächsten Tag (Freitag) voraus.

Unser Entschluß: Ablegen in Rönne kurz nach Mitternacht gen Saßnitz. Vorher müssen wir 3 gegen 23h45 ein neues Crewmitglied von der Fähre aus Ystadt abholen.

Es ist Reiner – willkommen an Bord!

Wir starten bei sternklarem Himmel - der Orion und das Himmels „W“ (Kassiopeia) werden ausgemacht. Dann

zieht es zu. Bei 5-6 Bft segeln wir durch die Nacht. Gegen 7h ist Rügen bei Sprühregen voraus. Halb zehn machen wir in Saßnitz fest. Erstmal schlafen. Der Wind legte zu, unser Entschluß war richtig. Der nächste Tag ist wieder ein Sonntag und wir segeln an Rügens Ostküste durch den Greifswalder Bodden in den Strela-Sund bei Wind in Böen bis 8 Bft. Um 17h20 öffnet die Brücke vor Stralsund und wir machen anschließend in der Marina Stralsund fest.

Nach dem Ausschlafen empfängt uns der nächste Morgen mit starkem Dauerregen.

Als der Regen nachläßt legen wir um 16h in Richtung Hiddensee ab, vorbei an Barth haben wir nach Sonnenuntergang unser Ziel Zingst erreicht. Eine wunderschöne Fahrt durch den Tonnenstrich, vorbei an unberührter Natur, eindrucksvollen kleinen Fachwerkhäuschen hat uns mit dem grauen Wetter versöhnt. Zingst ist ein lebendiger Ort mit einem quirligen Insulanerleben. Es hat mir sehr gefallen.

Doch es muß weitergehen. Auf nach Warnemünde, 78sm liegen vor uns – Hiddensee bleibt an StB, um den Darß herum nach SW. Wir machen fest am alten Strom. Der nächste Tag ist ein Hafentag mit einer Motorbootsfahrt nach Rostock. Am Nachmittag zieht ein Trog mit starken Böen durch.

Das ist eine Schaukelei an Bord im alten Strom! Auch Springs und zusätzliche Sicherungsleinen bringen keine Besserung. Eine sehr unruhige Nacht! Nun muss es langsam heimwärts gehen. Do 13.09. eine volle Kreuz nach

Burgtiefe auf Fehmarn. Kurz vor Dunkelheit haben wir einen Platz zwischen den Pfählen gefunden. Da der Wetterbericht für den Fr. und Sa. sehr schlechtes Wetter angesagt hat (Böen bis 9), heißt das, dass wir weiter segeln. Nach 3 Stunden Schlaf legen wir zu Mitternacht ab, vorbei an unbeleuchteten

Tonnen, die wir mit Taschenlampen für den Steuermann sichtbar machen. Der Käpt'n und Reiner übernehmen die Motor-Nachtfahrt nach Westen, da genau aus dieser Richtung der Wind kommt. Gisela und Renate dürfen schlafen. Wecken 6h15 querab Laboe und um 7h ist die „Teamwork“ mit ihrer Crew wieder in Möltenort.

*Reisebüro Richter*

*Inh. Anja Lenz*

---

**Geme informieren wir Sie über  
unsere weltweiten Reisen und  
begleiteten Sonderreisen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

*Anja Lenz, Ruth Saß, Maren Richter*

---

**24226 Heikendorf – Am Schmiedeplatz 2 - Telefon 0431 / 2 46 40  
Fax. 0431 / 24 38 11 - e-Mail [info@richter-weltweit.de](mailto:info@richter-weltweit.de)**

<p>Raum<sup>3</sup></p> 	<p><b>H O O F</b> R A U M A U S S T A T T U N G</p> <p>Wohnideen vom Spezialisten.</p> <p>Blumenweg 24 (hinterm Rathaus) • 24226 Heikendorf • Tel. 04 31/2 46 06</p>
---	--

**Ergebnisse der Jugendmeisterschaften im Segeln des Kreises Plön 2007**

Zur Kreismeisterschaft in Ascheberg sind wir mit 13 Optimisten gefahren und konnten einige Erfolge mit nach Hause nehmen. Bei den Anfängern der Optiklasse belegte Inga Brandt den 6. Platz, bei der Optigruppe der Fortgeschrittenen belegten wir mit Jasper Paulsen den 2. gefolgt von Insa Conradi mit dem 3. Platz.



*Lena und Lasse, 3. Platz Piraten*

Diese Ergebnisse führten dazu, dass die Breitensportarbeit im Segeln der MSK belohnt wurde und wir den Wanderpokal „Bester Verein über Alles“ mit nach Möltenort nehmen durften. Herzlichen Glückwunsch an alle Jugendlichen!!

**Bericht zur KJM 2007 in Ascheberg**

Wir trafen uns Freitag um 16:30, um die Jollen und das Zubehör zu verladen, was insgesamt ca. 2 Stunden dauerte. Samstag trafen wir uns um 10:15 auf dem MSK-Parkplatz und fuhren dann

im Konvoi nach Ascheberg. Etwa um 11:20 kamen wir in Ascheberg an und parkten auf dem für die Kreismeisterschaft bereitgestellten Parkplatz. Wir luden schnell alles ab und gingen zur Steuermannsbesprechung, welche um 12:00 anfang. Wir wurden vom Vereinsvorsitzenden des ASG begrüßt und eingewiesen. Er erklärte uns die Kurse und den Ablauf der Regatten.

Um 14:00 sollte der 1. Start sein, also takelten wir schnell auf und zogen uns unsere Segelmontur an. Auf dem Wasser merkten wir sehr schnell, dass auf dem See ca. 5-6 Windstärken herrschten, was man an Land gar nicht be-

Dipl.-Ing. Ralf Hanke Ingenieur für Schiffbau und Schweißtechnik Tel: 0170 / 2 857 857 Werkstatt: Korügen 9 24226 Heikendorf www.artemetall.de	<b>Design in Edelstahl</b>		
	Planung	Konstruktion	Ausführung
	Yachtbesläge Balkongeländer	Trepengeländer Vordächer	Zierritter Zäune

merkte. Das war auch der Grund, weshalb die Regatta kurz vor Ende abgebrochen wurde.

Das war für uns Piraten-Segler vom MSK sehr schade, da wir mit unseren 2 Piraten den 1. und 2. Platz belegt hätten. Für uns Küstensegler war soviel Wind nichts Ungewöhnliches, doch die Binnensegler sind reihenweise gekentert. Der Pirat des Mönkeberger Vereins ist sogar beinahe gesunken!

Doch auch bei einigen unserer Jollen gab es Schäden. Wieder an Land gab es zur Stärkung heiße Würstchen und Brötchen. Den Abend verbrachten wir hauptsächlich draußen unter dem Zelt, zwischen den Mönkeberger Seglern und vielen Mücken. Wir spazierten über die Stege und durch das Gelände, wobei wir Angst hatten ins Wasser zu fallen, wir fanden allerdings immer zu unserem LKW wieder zurück. Die Nacht verlief auch sehr lustig, nach mehreren Lachkrämpfen schliefen wir schon um 2 Uhr ein.

Am nächsten Morgen waren wir wie immer total verschlafen, einige muntere jedoch aus unserem Verein takelten schon freudig unsere Boote auf. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit unseren Konkurrenten versammelten wir uns um 11 Uhr wieder zur Steuermannsbesprechung. Wir hatten vor, 3 Regatten zu segeln und so beeilten wir uns mit dem Umziehen und fuhren wieder raus auf den See, wo diesmal nicht ganz soviel Wind war. Trotz wenig Wind schnitt unser Verein sehr gut ab.

Da wir Jollensegler im Gegensatz zu den Optis keine Pause zwischen den

Wettfahrten gemacht hatten, fuhren wir nach der 3. Wettfahrt hungrig zurück in den Hafen. Diesmal gab es Nudel-, und Kartoffelsalat zusammen mit Kuchen



*Nicki und Sina, 2. Platz Piraten*

und Frikadellen. Satt takelten wir unsere Boote ab und machten uns schon wieder an das Verladen.

Um 17 Uhr trafen wir uns schließlich alle zur Siegerehrung.

Wir stellen in diesem Jahr zwei Vizemeister: Im Piraten (Sina Kupzig, Nicki Kupzig) und im Splash (Dominic Köll), sowie den 3. Platz bei den Piraten (Lasse Mangelsen / Lena Lutter) und den 4. Platz bei den Splash (Martin v. d. Ohe) und die MSK wurde „bester Verein über alles“

Nach der Siegerehrung fuhren wir alle wieder zum MSK-Heim. Dort luden wir alles aus und jeder konnte dann nach Hause.

Von Lena Lutter und Lasse Mangelsen



**HANS-JÜRGEN HOWE** Dachdeckermeister

Dachdeckerei  
Bauklempnerei  
Fassaden und Gerüstbau  
Veluxfenstereinbau  
Innenausbau, Isolierungen  
Flachdachtechnik  
Balkon- und Terrassen-  
beschichtungen  
Kemperol Lizenzbetrieb  
Schnee- und Eisbeseitigung

Alte Lübecker Chaussee 20 · 24113 Kiel · Tel. 0431/688262 · Fax 0431/688105 · Mobil 0171/3243359

**Neubauten - Reparaturen - Winterlager - Service**



**K N I E R I M**  
INDIVIDUAL YACHTS

KNIERIM Yachtbau GmbH - Uferstraße 100 - D-24106 Kiel - [www.knierim-yachtbau.de](http://www.knierim-yachtbau.de)  
fon: +49 (0) 431 / 30 10 60 - fax: +49 (0) 431 / 30 10 619



*Gartenanlagen · Pflasterarbeiten · Umgestaltung  
Schwimm- und Naturteichbau · Dachbegrünung*

**Jens Matthiesen**

**Garten- und Landschaftsbau**

Langer Rehm 20 f · 24226 Heikendorf · Fon (0431) 24 25 10 · Fax (0431) 24 52 87

## 6. Platz bei der KIELER WOCHE 2007

von Lena Abels

„Joa, wie immer wird die MiM auch in diesem Jahr bei den Kieler Woche – Regatten dabei sein und diesmal werden wir auch zusehen, dass wir wieder weiter vorne mitsegeln...“ – so ungefähr hatten wir noch auf der Jugendjahreshauptversammlung herumgetönt, ohne zu ahnen, dass die Platzierung bei den Marinekutterregatten zur Kieler Woche am Ende unsere geringste Sorge sein sollte. Es hatte sich zwar schon im Vorfeld angedeutet, aber knapp 14 Tage vor der KW wurde es uns erst richtig bewusst, dass sich ein Virus in der Jugendabteilung eingeschlichen hatte: Crew-Schwund! Greift alle Kuttersegler jenseits der 20 an. Naja, einige sind resistent. Ich zum Beispiel. Seit fünf Jahren segel ich nun auf der MiM. In diesen fünf Jahren waren wir zur KW immer so viele Leute, dass es regelmäßig Hundekämpfe um einen Platz an Bord gab und die Hamburger Kuttersegler bei uns Schlange standen, um arbeitslose MiMis abzuwerben. Man setzte einfach Mitte Juni seinen Namen unter 15 andere auf die Crewliste, erhielt ein paar Tage später seinen Ausweis für den Marinestützpunkt und baute anschließend dort das von Patti organisierte Zirkuszelt auf. Der Rest bestand aus Segeln, Feiern und Schlafen. Fertig. Dieses Jahr sah das irgendwie ganz anders aus. Anfang Juni fiel uns ein, dass wir uns mal langsam anmelden sollten – aber welche Crew eigentlich?

Wen es nicht auf eines der sieben Weltmeere getrieben hatte, der musste arbeiten, Prüfungen bestehen oder studieren. Der Virus halt. Leider hatte es auch unsere Kutterführer erwischt. Immerhin hatten wir dreieinhalb Nachwüchslers (Äffchen) am Start. Aber sag denen mal „Klar zur Rollwende!“ und „Groß ausbaumen!“ und sie gucken dich mit genau so großen Augen an. Und ohne Kufü ist ja auch irgendwie schlecht.

Was auf diese Erkenntnisse folgte, war eine Reihe von Maßnahmen, die durchaus zu empfehlen sind, falls auch du mal vom Crew-Schwund betroffen sein solltest:

1. Flute die mit der Kutter-Mailingliste verbundenen Posteingänge so lange, bis auch der letzte MiM-Liebhaber nicht mehr behaupten kann, er wüsste von nichts.
2. Zettle schon mal Regatta-Trainings unter Einbeziehung alter Hasen an.
3. Bastele dir einen neuen Kutterführer, indem du dir den Vorstand schnappst und ihn ein Last-Minute-Kentertraining zwecks Ausbildung von Kufü/Äffchen überwachen lässt.
4. Engagiere die Electro-Superdance-Band für gute Stimmung und so viele Kuttersegler wie im Umkreis von 100km zu finden sind (auch Rennziegen-Segler, die spontan auf der Kielline aufgelesen werden, sind erlaubt!).
5. Knüpfe Connections zu dem Zeltmann des JRK Heikendorf und baue an Stelle eines gestreiften Zirkuszeltens einen grauen Elefanten auf (Falls das Streifen-Flair dann doch fehlt, deko-

# Autohaus Paustian



Verkaufsleiter M. Romann

## **GANZ AMTLICH**

- // Autorisierter Mercedes-Benz für PKW- und Transporter-Service
- // Kompetenter Bosch Car-Service für alle Hersteller

## **GANZ IM VERTRAUEN**

- // Top-Pflege, Verwöhn-Soft-Tec-Waschanlage, optische Kosmetik, Veredelung und Carlsson-Tuning für Ihren Mercedes-Benz

## **GANZ IM DIENST DER MOBILITÄT**

- // Neuwagen, Jahreswagen, gepflegte Gebrauchtwagen

## **GANZ FÜR SIE DA**

- // Garantiarbeiten, Inspektionen, Reparaturen, TÜV, AU und alle Dienstleistungen rund um's Auto

## **GANZ KLAR**

*Autohaus Paustian GmbH  
Ihr guter Stern in der Probstei*

Autohaus Paustian GmbH

Rethsahl 2 · 24253 Probsteierhagen

Tel. 04348-91190 Fax 04348-911911

E-Mail [kontakt@autohaus-paustian.de](mailto:kontakt@autohaus-paustian.de)



Mercedes-Benz

riere den Innenraum mit entsprechenden Teilen einer USA-Flagge).

Diese Punkte haben wir befolgt – und nachdem diese „Nebensächlichkeiten“ geklärt waren, hat uns ein anderer Virus gepackt: Die Regattawut. Und weil damit wirklich alle infiziert waren, konnten wir uns am Ende doch wieder dem zweiten Teil unseres Vorhabens zuwenden... Herausgekommen ist ein sechster Platz (bei 12 teilnehmenden Kuttern), auf den wir angesichts der täglich aufs Neue zusammengewürfelten Crew und des quasi nicht vorhandenen Windes während der Regatten doch ziemlich stolz sein können.

In diesem Jahr waren wir ein kunterbunter Haufen von 15 bis 29jährigen, der eine Menge an Zeit, Aufwand und Uni-Fehlstunden investiert hat, um die traditionelle Teilnahme an der Kieler Woche möglich zu machen. Mit nach Hause genommen haben wir mit Lisa eine mehr als würdige Kufü-Nachfolgerin und mit Martin, Dominic, Tim und Judith auch den segelbegeisterten Nachwuchs, den wir unbedingt gebraucht haben und der trotz unserer vielfältigen Erziehungs- und

Anlern-Maßnahmen dabei geblieben ist. Wir sind stolz auf euch.

Was uns große Sorgen macht, ist die Tatsache, dass bei dem nun leider anstehenden Generationenwechsel trotz der großen Jugendabteilung des Vereins einfach kaum jemand nachrückt. So wie es im Moment aussieht, liegt die MiM im nächsten Jahr auf dem Trockenen, weil nicht einmal mehr eine sechsköpfige Crew zu Stande kommt. Dieser etwas untypische Bericht ist ein Aufruf an alle Jollensegler aus der Jugendabteilung. Ohne euch ist das beste Boot des Vereins aufgeschmissen und muss 2008 an Land bleiben. Die MiM ist der letzte aktive Kutter in der Kieler Förde und den dürfen wir nicht auch noch verlieren! Für mich war die Kutterzeit eine der besten Erfahrungen, die ich je gemacht habe. Und es wäre ja wohl nicht immer noch ein 29jähriger dabei, wenn das Kuttersegeln nicht etwas Einmaliges und unglaublich Tolles wäre, womit man am Liebsten nie wieder aufhören möchte. Also, gebt euch einen Ruck, denn Carsten hat sowas von Recht: Ihr verpasst noch den Spaß eures Lebens!

Immer für Sie da!

**Ulf Mordhorst**

Elektromeister

**BELEUCHTUNGS-, SATELLITEN- UND ANTENNEN-ANLAGEN · HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST**

Kolonnenweg 27 · 24226 Heikendorf · Tel. 04 31/24 54 96 · Fax 2 37 95 40



## Was die MiM sonst noch so getrieben hat...

Lena Abels

Auch wenn wir durch den Generationenwechsel in der Kuttercrew nicht gerade die besten Voraussetzungen dafür hatten, können wir doch auf eine sehr aktive Saison 2007 zurückblicken:

Neben der obligatorischen Himmelfahrtstour, die uns in nur 4 Tagen über Sonderburg nach Dyvig und Kappeln führte, der Pfingsttour, die neben einer 11 stündigen Kreuz mit Dauerregen auch noch eine

4stündige, alles entschädigende Duschanna und das traditionelle MSK-Grillen in Grauhöft bereithielt, der Kieler Woche und der Sommertour hat die MiM in diesem Jahr noch drei weitere „Termine“ wahrgenommen.

Zur allgemeinen und grenzübergreifenden Kuttervölkerverständigung karrten wir den Kutter im September nach Hamburg zum Kutterzirkus und nach Louisenlund zum Herbstpokal, wo neben Jollen und Optis zum ersten Mal auch JWK gegeneinander antreten durften. Den krönenden Abschluss dieser Saison stellte die Teilnahme an der Anker-Auf-Regatta in der

Kieler Förde dar, bei der wir den großen Schüsseln aka Traditionsseglern mal wieder zeigten, wo der Anker hängt.

Insgesamt war es also ein sehr abwechslungsreiches, aber auch tur-

bulentes Jahr, in dem die MiM es immer wieder mit neu kombinierten Crews und last-minute-Plänen zu tun hatte. Einiges lief nicht so glatt, wie man es sich gewünscht hätte (für ein Traum-Segel-WE beim Lunder Herbst-



# TAXI HEIKENDORF

☎ (0431) 2 46 00 + 2 46 66 + 24 25 26

Gisela Dreyer + Uwe Gerecke  
Bügelsäge 9 • 24226 Heikendorf

Tag- und Nachtdienst, Stadt-, Nah- und Fernfahrten, Krankenfahrten  
Kleintransporte, Material- und Kurierfahrten.

**Kleinbus bis 8 Personen**

pokal mussten wir auf Absegeln und Donnerstagstraining verzichten) und doch haben wir eine Menge erreicht, wie z.B. die Beibehaltung des Kontakts zu den anderen Kuttern und vor allem das mühselige Heranzüchten einer allein überlebensfähigen Nachwuchscrew. Während wir in der Kieler Woche noch nicht so recht wussten, wie es 2008 mit dem Weiterbestehen des Kuttersegelns in der MSK aussieht, zeichnet sich nun gegen Ende der Saison eine rosigere Zukunft ab – die Jollensegler rücken nach und Lisa und Dominic sind inzwischen approbierte Kufüs. Damit scheint das beste Boot des Vereins für die nächste Zeit versorgt – 2008 kann kommen!



*Bei Lisa ist der Kutter in guten Händen*

## NETLITZ - KIEL

Rettungswesten  
Rettungsinseln  
Schlauchboote  
Masten & Flaggen  
Feuerlöschers



**Wir sind  
umgezogen**

**BÜRO & GESCHÄFT**

KOKENHÖRST 20 · 24159 KIEL

SCHUSTERKRUG STICKENHÖRN

NETLITZ@FEUERLOESCHERKUNDENDIENST.DE

FON 0431 - 56 10 68 / 69 · FAX 0431 - 56 40 29

## Segelcamp der MSK JA in Ascheberg 2007

Am Freitag, den 13.7.2007 trafen wir uns um 18 Uhr am Vereinsheim, um die Optis auf die Hänger und PKW's zu verladen. Der Laser war schon am Donnerstag nach dem Training auf den Hänger geladen worden. Gegen 20.00 Uhr kamen dann auch noch die open BIC Jugenddinghys und wir waren dann fertig. Als Transportmittel hatten wir die LKW's der Firmen Dachdeckerei Busch, Weinhandlung Schönkirchen und Buchholz Hydraulik GmbH. Vielen Dank für diese Hilfe.

Am Sonntag trafen wir uns dann endlich um 16.00 Uhr am Vereinsheim und fuhren gemeinsam nach Ascheberg. Dort angekommen luden wir die Boote ab, bauten die Zelte auf, schickten dann die Eltern nach Hause und verteilten die Camp-Aufgaben. Nach dem



Abend-  
brot er-  
kundeten  
wir die  
Gegend  
und gegen  
24.00  
Uhr war  
d a n n  
Zeltruhe. Wir hatten die Zelte auf dem Gelände der ASG aufgebaut und konnten das Clubhaus mit der Küche und den Toiletten nutzen.

Montagmorgen haben wir auf der Veranda des Clubhauses gefrühstückt,

die Optis aufgetakelt und dann losgepaddelt, da Flaute war.

Als wir wieder zu den Zelten kamen, haben wir uns umgezogen und sind baden gegangen. Danach haben wir Mittag gegessen und anschließend konnten wir bis 15.00 Uhr machen, was wir wollten auf dem Gelände.

Um kurz nach drei sind wir segeln gefahren und auf dem Rückweg bekamen wir von dem Begleitboot Eis, das Holger inzwischen vom Kiosk geholt hatte, da Flaute war und wir länger zurück brauchten als geplant.

Nach dem Abtakeln ging es wieder baden und anschließend gab es



Abendbrot.

Nach kurzer Freizeit haben wir eine Fußgängerally à la Holger gemacht und danach sind wir ins Bett gegangen.

Dienstag halfen die Mütter von Niklas und Lennart und der Vater von Anton und die Eltern von Lorenz kamen im Laufe des Vormittags zu Besuch. Auf dem See war starker Wind und Pauline



kenterte das erste Mal, Lukas hatte einen Schaden am Rigg und Inga's Segel löste sich auf. Die Kinder mit etwas mehr Erfahrung segelten zusammen mit Stefan und dem zweiten Begleitboot eine große Runde auf dem



See vor Ascheberg. Mittags gab es auf Wunsch von uns Kindern Tomatensuppe mit Reis und Milchreis. Nachmittags waren Waffeln, Grütze und Sahne. Während der Mittagspause ging es wieder zum Baden. Nachmittags wurde wieder gesegelt und am Abend gab es nach dem Abendbrot mit Frikadellen, Bratwürstchen und Brötchen sowie Rohkost eine Camp-Olympiade. Die Eltern hatten verschiedene Spielstationen aufgebaut und an 8 Spielen mussten wir unsere Geschicklichkeit zeigen.

Um 22:45 Uhr lagen wir alle in den Zelten und sind sehr schnell eingeschlafen.

Nach einer tollen Nacht im Zelt sind wir um 7:00 Uhr aufgestanden. Es war ein nebliger Morgen. Eine Stunde später gab es Frühstück mit Brötchen, Marmelade, Honig, Wurst, Käse, Milch, Saft, Müsli und Cornflakes.

Nach dem Frühstück durften alle noch ein bisschen spielen. Danach war es endlich Zeit zu segeln. Es ging in Richtung Prinzeninsel. Andres ist leider gekentert und fand das Wasser kalt. Er hat es aber geschafft, das Opti wieder aufzurichten. Nach unserer Rückkehr gab es Nudelsalat und Würstchen. Während der Freizeit spielten wir Fußball und andere schliefen. Danach ging es weiter. Wir fuhren wieder mit den Optimisten raus und hatten viel Spaß bei einer Regatta. Abends gab es „arroz con pollo“, eine Reispfanne.

Am Abend gab es dann das Camp-Triathlon mit schwimmen, paddeln und laufen. Hinterher waren die meisten hundemüde.

Am Donnerstag gab es Frühstück wie immer, zu Mittag Tortellinis mit Tomatensauce und abends gegrillte Würstchen im Brötchen und Rohkost. Vormittags wurde gesegelt und am Nachmittag ließ der Wind Kenterübungen zu. Die haben viel



Spaß gemacht. Da Holger „Heimweh“ hatte und nach Hause fuhr für diesen Tag, kamen Thomas und Jörg für ihn und an Land halfen



Lebensmittel verteilt und es fuhren alle müde und glücklich nach Hause. Holger und Heidi machten noch die Übergabe an die Ver-

antwortlichen des Segelvereins und dankten nochmals für die tolle Gastfreundschaft und die Möglichkeit der Nutzung der Begleitboote. Im Gegenzug wird der Verein im nächsten Jahr unsere Teamwork nutzen.

Es war eine schöne und anstrengende Woche für alle.

Unser letzter Segeltag begann mit Frühstück und anschließender Regattaserie: Morgens wurden drei Regatten und am Nachmittag eine große Endregatta gesegelt und anschließend machten wir noch einen Segelausflug bis kurz vor die Insel. Das war toll!

Ach ja, unser Camp-Lied (auf der Melodie von „Alle meine Entchen“):

Refrain:  
Alle, alle Kinder  
Vom MSK, vom MSK  
Segeln auf dem Plöner See  
Und haben sehr viel Spaß

Nach dem Abendessen mit Pommes vom Kiosk und Fleisch und Würstchen vom Grill (mittags gab es Reis mit Tomaten-Sahne-Soße und Hähnchenbrustfilets) machten wir Feuer an und es gab eine Siegerehrung.

Die ersten Optis wurden abgeholt und wir spielten noch.

Am Samstagmorgen war dann packen angesagt. Nach dem Frühstück kamen die Eltern und die Sachen wurden eingepackt, Boote verladen und Zelte abgebaut. Das Haus musste geputzt und das Geschirr auseinandersortiert werden. Zum Schluss wurden noch die letzten, nicht zuzuordnenden Dinge und

1. Wenn dann mal viel Wind war, dann kentern auch ein paar dann kentern auch ein paar und bei Flaute übten wir das Kentern noch einmal.

Refrain

Amelie, Marlene, Jule, Alina, Pauline, Anton, Jan-Eric, Malte, Felipe, Andres, Niklas, Moritz, Lorenz, Laura, Inga, Clara, Sebastian, Felix

Refrain:

Alle, alle Kinder  
Vom MSK, vom MSK  
Segeln auf dem Plöner See  
Und haben sehr viel Spaß

1. Wenn dann mal viel Wind war, dann kentern auch ein paar dann kentern auch ein paar und bei Flaute übten wir das Kentern noch einmal.

Refrain

Amelie, Marlene, Jule, Alina, Pauline, Anton, Jan-Eric, Malte, Felipe, Andres, Niklas, Moritz, Lorenz, Laura, Inga, Clara, Sebastian, Felix

### Kutter-Sommertour 2007

Vom 17. Juli bis zum 5. August Rund  
Fünen

Lisa Lüthje

Endlich hieß es wieder Leinen los, wir hatten es wieder einmal geschafft eine Crew zusammen zu stellen, uns eine Route auszusuchen und rechtzeitig einkaufen zu gehen. Unser Ziel war es Fünen in drei Wochen zu runden.

Die diesjährige Crew waren nicht wie im letzten Jahr „Alte Hasen“, sondern

Unser erstes Ziel war Damp, um dort noch unsere letzten Einkäufe zu erledigen, wo wir am Abend überraschenderweise von Stine und Jenny Besuch bekamen.

Wir hatten gehört, dass die anderen Hamburger Kuttersegler uns einen Hafen voraus sein müssten. Deswegen machte es noch viel mehr Spaß am nächsten Tag mit Welle und gutem Wind nach Soeby zu braten. Zu unserer Enttäuschung waren dort keine anderen Kutter.



*Poolparty auf dem Kutter*

alle noch neuer und bestand aus Lisa (Kufü), Rabea, Svea, Tim, Martin und Moritz.

Dieses war auch fast der Grund, warum wir am ersten Tag nicht aus dem Hafen gekommen sind, die Mukkis fehlen halt noch ;)

Jedoch war die Freude umso größer, als wir es mit Hilfe des Hafenermeisters aus dem Hafen geschafft hatten.

Da das Wetter ziemlich durchwachsen war, hofften wir weiter im Norden den Sommer zu finden. Bis Svendborg blieb uns die Sonne auch treu, wir mussten aber, wie wir die nächsten Wochen feststellen würden, erst einmal von der Sonne Abschied nehmen.

In Svendborg wäre die gute MiM noch fast von einem Stahlschiff gespalten worden, welches mit viel zu viel

Speed in den Hafen kam, um dann „auf“ die Kaimauer zu fahren – Motorschaden. Dieses sollte nicht das letzte aufregende Ereignis bleiben.

In Kerteminde mussten wir dann leider unseren ersten Hafentag einlegen, weil es 24 Stunden am Stück regnete, jedoch wurde die Zeit genutzt, um 7 Stunden Karten zu spielen und in einem trockenen Moment ein Feuerwerk



*So könnte es immer sein!*

zu beobachten. Leider bekamen wir dann noch mit, dass ein älterer Herr ertrunken war und wir wurden aufs dringlichste gebeten, immer unsere Rettungswesen anzulegen.

Es heißt ja so schön: „nach dem Regen kommt die Sonne“, ganz so war es nicht, es hatte aber immerhin aufgehört zu regnen und wir machten uns auf den Weg nach Korshavn. Leider schief der Wind am Abend ein und wir ließen uns von einer Najad schleppen, welches uns gerade recht kam, denn irgendwie wussten wir gar nicht, wie wir jetzt zu den Masten hinter dem Land kommen sollten.

Leider lief dann auch noch unser Schlepp auf und wir pullten den letzten Rest in den Hafen, wo wir am Abend von den Jungs bekocht wurden.

Über Bogense fuhren wir nach Fredericia, wo schon Lena und Stine auf uns warteten, die wegen unserer

Verspätung jede Ecke der Stadt kannten.

An dem Abend mussten wir uns von Martin verabschieden, der mit Lenas Mutter wieder nach Hause fuhr und die Ankunft der Anderen feierten wir mit einem schönen Grillabend.

Den kleinen Belt nun abwärts wurde das Wetter immer besser. Über einen kleinen Abstecher nach Faaborg zum beliebten Pizaessen, welcher ein Hammerritt war, sollte unser

nächstes großes Ziel Sonderborg sein, wo Svea, Moritz und Tim abgeholt wurden. Jedoch trafen wir vorher ein paar Ex-Kuttersegler aus HH, die in Dyvig eingeweht waren, welche uns aber berichteten, dass zwei weitere Kutter in Sonderborg lagen.

Dort angekommen wurde erst einmal schön mit den anderen Segler gefeiert und gemeinsame Stunden verbracht. Da wir nun nur noch zu viert waren, mussten wir drei Hafentage einlegen, bis Carsten nachkam. Diese Zeit nutzen wir doch noch alle sinnvoll.

Als Carsten dann am 1. August endlich da war, verabschiedeten wir uns von den HHs und machten uns bei traumhaftem Wetter auf nach Flensburg, um dort die Stadt unsicher zu machen. In Flensburg legten wir uns auf Empfehlung in den kleinen Fischerhafen, wo wir sehr herzlich willkommen geheißen wurden. Mit einer aus-



*... und so nicht!*

giebigen Shopping Tour und einem weiteren tollen Grillabend standen wir am nächsten Morgen extra früh auf, da wir am Abend mit allen daheim Gebliebenen in Grauhöft verabredet waren. Zu unserem Erstaunen war es eine reine Rauschefahrt und wir überholten mit unserem kleinen Spi viele Boote, die sich nicht trautes ohne Reff zu fahren.

In der Schlei angekommen wollten wir uns grad mit den Anderen zum obligatorischen Rippchen-Essen aufmachen, als wir den Anruf von Jonas und Lappen bekamen, dass sie sich ver-

fahren hatten. Später stellte sich heraus, dass sie nicht wie geglaubt mit dem Auto kamen, sondern mit einem Piraten von der MSK.

Unseren letzten Abend wollten wir dann alle noch in Dampf verbringen, wo wir auch zum ersten Mal auf dieser Tour ausgiebig badeten.

Das Superwetter nutzten wir gleich am nächsten

Tag aus und machten aus unserem großen Planschering einen Pool, der Besan wurde einfach runter genommen und der Pool gefüllt mit Wasser ins Cockpit gestellt, so hatten wir die erste Pool Party auf der MiM, die jedoch leider in Möltenort endete.

Wir hatten alle sehr viel Spaß und haben viele Erfahrungen gesammelt und hoffen auf eine ebenso tolle Sommertour 2008.



**REIFENHANDEL PENNER**

Inh. THOMAS HARDER

Holzoppelweg 33  
24118 Kiel

Fon: 0431 / 54 45 85  
Fax: 0431 / 54 73 88

[info@reifen-penner.de](mailto:info@reifen-penner.de)  
[www.reifen-penner.de](http://www.reifen-penner.de)

## Die Sommertour der „Teamwork“

Am Samstag den 28.7. hieß es früh aufstehen, denn um 7:30 hatten wir uns mit den Eltern der Kinder des Plöner Segelvereins auf dem Ikeaparkplatz verabredet. Von dort haben sie uns mit nach Aarhus ge-



„Teamwork“ in den Schären

nommen, denn bis dahin hatten es die Kinder gemeinsam mit ihrem Lehrer geschafft. Nachdem wir (Sven, Caro, Lennart, Manuel, Fabian und Jasmin) am frühen Nachmittag alle

unsere Sachen und Lebensmittel verstaut hatten, sind wir auch gleich los, Fernziel Schären. Der Wind blies auch kräftig mit bis zu 25 Kn aus West und wir haben gut Meile gemacht. Mit zunehmender Welle haben wir uns dann aber doch einen festen Liegeplatz auf Laesö gesucht, auch wenn wir ihn erst um 3:00 morgens erreicht haben. Auf dem Weg dahin haben wir in den etwas flacheren Gewässern östlich der Insel festgestellt, dass der Tiefenmesser ab 5m Wassertiefe nichts mehr angezeigt hat. Von da an blieb uns nur noch das Vertrauen in die Karten übrig, mit doppeltem Check in Papier und elektronischer Karte. Wir sind uns bis heute nicht ganz sicher, ob wir nun entspannter durch die Schären gesegelt sind oder nicht. Nach einem weiteren durchgeschüttelten und (salz)nassen Tag hatten wir es nach Marstrand geschafft. Die ersten Eindrücke haben so manchem blassen Gesicht wieder ein wenig Farbe verschafft und die Strapazen der letzten Tage als lohnenswertes Opfer erscheinen lassen.

Bei schönstem Sonnenschein aber doch kühlem Wind haben wir uns auf den Weg in Richtung Udevalla gemacht. Auf dem Weg dorthin wollten

wir einmal über Nacht an einem Felsen fest machen. Die intensive Suche auf dem Schärenatlas war erfolgreich, und eine vielversprechende Insel wurde ausgemacht. Mangels funktionierendem Echolot haben wir unser „Expeditions-Schlauchboot“ klar gemacht und einen Trupp mit Spibaum zum Tiefemessen am Felsen losgeschickt. Die Stelle erwies sich als tief genug und wir haben festgemacht. Nächste Hürde war es, den Felsen zu erklimmen. Steile Wände sind gut zum Anlegen, aber nicht zum an Land gehen. Wir haben dann uns und unser Grillgut mit dem Schlauchboot um die halbe Insel gerudert, den Hang hinauf gebracht und mit Blick über die Schären gegrillt.

Auch der nächste Tag war sonnig und wir haben uns bei schönem Wind bis nach Udevalla vorgearbeitet.

Beim Auslaufen war die Sonne weg



*Die Crew*

und der Wind kam immer noch aus westlichen Richtungen. Unser Ziel in der Nähe von Lysekil lag genau im Wind, also hieß es kreuzen. Ein Mann am Steuerrad, einer an der Karte. Spätestens nach diesem Tag wusste jeder an Bord wie eine Wende geht und in welche Richtung man die Schot auf die Winsch auflegt. Die letzten Meilen sind wir motort und haben festgestellt, dass die Teamwork auch unter 16m hohe Brücken durchpasst. Allerdings hatte dies, wie auch den abendlichen Ankerplatz, die Crew von 2005 schon einmal ausprobiert. Von unserem Ankerplatz mitten in einer Bucht sind wir mit unserem Schlauchboot ans Ufer gepaddelt, um mal zu sehen, was es da so gibt. Außer ein paar Schafen, deren Spuren und einem Blick auf Lysekil gab es allerdings wenig zu sehen.

Der folgende Tag war anfänglich einer der schlechtesten der Tour. Bedeckt, Wind aus der falschen Richtung, kalt. Also Motor an und eine kleine Motor-Tour durch die engen Schären gemacht, diesmal in Richtung Süden. Später kam die Sonne raus und der Tag war gar nicht mehr so schlecht. Am Abend haben wir noch ein Plätzchen im Päckchen in Mollösund gefunden.

Von Mollösund sind wir

dann gleich nach Göteborg durchgesegelt. Wind aus W bedeutete halbenbis raumen Wind. Durch die Schären navigiert, noch einen kurzen Blick auf Marstrand geworfen, zwischendurch in einer kleinen, windgeschützten Bucht geankert und gebadet und beim Einlaufen nach Göteborg von der Waasa überholt worden. Der Tag hatte eigentlich alles, was ein Segeltag so braucht.

In Göteborg war für Fabi und Jassie die Tour leider zu Ende. Da es Freitag war, haben wir das Nachtleben der Stadt erkundet und den Abschied ein wenig gefeiert. Am Samstag kamen dann 4 neue Crewmitglieder an. 3 aus Frankfurt, eine aus Kopenhagen. Die haben wir auch gleich aufs Boot verfrachtet und sind in Richtung südliche Schären ausgelaufen.

Von Kullavik aus war das Ziel zunächst Klintholm. Der Wind war gerade dabei zu drehen und wehte mit konstanten 3Bft. Nach kurzer Mannschaftsbesprechung haben wir uns dann entschieden, eine Nachtfahrt zu machen und gleich bis Samsö durchzusegeln. Diesmal zeigte sich die Ostsee wesentlich entspannter als auf der Hinfahrt und es war eine schöne Nachtfahrt. Gegen 8:00 Uhr morgens sind wir dann in Marup eingelaufen. Den Tag haben wir genutzt, um mit Fahrrädern die Insel zu erkunden.

Nun hatten wir 5 Tage Zeit, um zurück nach Kiel zu kommen, konnten es also ein wenig ruhiger angehen lassen. Das

Wetter hat auch mitgespielt.

Die nächsten Tage machten dem Namen „Dänische Südsee“ alle Ehre: Sonne, mäßige Winde, angenehme Temperaturen. Da unser Zeitplan kleinere Törns vorsah, hatten wir ausreichend Zeit zu baden und auch mal vor Anker zu gehen und die Sonne zu genießen.

Über Strib sind wir nach Assens gesegelt. Dort musste Anne leider schon wieder von Bord, da Sie am Abend einen Termin mit ihrem Professor hatte. Auch hier haben wir natürlich ausgiebig Abschied gefeiert und das Vordeck zur Tanzfläche umfunktioniert.

Von Assens sind wir mit einem hinter uns durchziehenden Gewitter und einer vorübergehend steifen Brise nach Sonderborg gesegelt. Für den Svendborgsund haben wir fast 3 Stunden gebraucht, wir hatten aber den Anspruch, es komplett unter Segeln zu schaffen. So hatten wir ausreichend Zeit, die Sonderborger Paddler und Ruderer moralisch zu unterstützen. Auch unsere in Assens erstandene Angelausstattung ist erstmalig (wenn auch erfolglos) zum Einsatz gekommen.

In Sonderborg haben wir den Irish Pub unsicher gemacht. Wir können behaupten, die ersten auf der Tanzfläche gewesen zu sein und obwohl es Donnerstagabend war, auch nicht die einzigen.

Unser nächstes Ziel war Kappeln. Pünktlich mit der deutschen Grenze hatte uns der Regen wieder (es hat die ganze Tour nur 2 mal geregnet, und das auch noch nachts). Bei den leichten, raumen Winden verkroch sich die Hälfte der Crew unter Deck. Auch unsere Angerversuche blieben wieder erfolglos. Später waren wir mit 3,5 Kn vielleicht einfach zu schnell.

In Kappeln angekommen wurde sich landfein gemacht, das Crewshirt aus dem Seesack gebuddelt und mit Ziel „Alt Kappeln“, bzw. deren gegrillten Spareribs, der Landgang angetreten. Nach dem „Ende-der-Tour“ Essen wollten wir unbedingt etwas unternehmen. Da das Kappeler Nachtleben

nicht allzu viel zu bieten hat, sind wir noch nach Damp aufgebrochen. Mal wieder ein wenig Navigation nach Signalfeuern geübt. In Damp angekommen haben wir einen Teil unserer Nachbarn zu einem kleinen Umtrunk überreden können, in die örtliche Dis-ko, das Castello, wollte uns keiner folgen. Wir waren aber auch so ein lustiges Trüppchen.

Nach kurzem Schlaf sind wir am nächsten Morgen um 9:00 zuerst bun-ckern (Brötchen und Diesel) gefahren um anschließend gleich auszulaufen. Wir wollten früh in Möltenort sein, um das Schiff einer gründlichen Reinigung zu unterziehen, bevor wir es an Hans-Gerd Biewendt übergeben haben.

**Bootservice:  
Wir machen das!**

**MARX**  
TECHNIK ENTDECKEN



**Ihr kompetenter Partner wenn es rund ums Boot geht.  
Große Ausstellungs- und Gebrauchtmotorenauswahl**

**Unsere Hotline: 04 31- 53 59 80**

**Faluner Weg 32 · 24109 Kiel-Mettenhof  
Fax: 04 31-5 35 98 24 · E-mail: Marx-Kiel@Marx-Technik.de**

**Jahreswertung Jollen 2007**

1. Dominic Köll
2. Sina Kupzig
3. Martin v.d.Ohe
4. Nicki Kupzig
5. Sandra Krüger
6. Felix Sacher
7. Lasse Mangelsen
8. Sean Lisle
9. Sebastian Palm
10. Anja Hagemeister
11. Tim Stresau
12. Mark Reineking
13. Lena Lutter
14. Moritz Meyer
15. Katharina Kalinowski
16. Svea Ramdorf

**Wanderpokal:**

Splash : Dominic Köll

Laser : Tim Stresau

Pirat : Sina / Nicki Kupzig

**Jüngstensegelschein für Optis**

wurde bestanden von:

- Meret Unruh  
Marlene Fröhlich  
Julia Orschulik  
Pia Gellings  
Fynn Malte Reck  
Leif Torben Reck  
Mathilda Napp  
Thore Koppetsch  
Linda Reiche  
Laura Susann Liebetrau  
Lorenz Klose  
Nicklas Angermann  
Pauline Klose  
Jesse Mayerhoff (HHS)  
Ellen Krohn (HHS)  
Milena Müller (HHS)  
Madline Sophie Lentins (HHS)  
Sherin Bohnhoff (HHS)

**FLEISCHEREI**  **PARTYSERVICE**

*Karl-Heinz Rahlf*

24248 Mönkeberg · Stubenrauchstraße 33 · Telefon 2 35 14 · Telefax 2 30 78

Wir empfehlen unsere leckeren Grillspezialitäten.  
Unser beliebter Partyservice für Familien- und Gesellschaftsfeiern  
bieten Ihnen Gaumenfreuden für jeden Geschmack.  
- **Fordern Sie bitte unseren Prospekt an** - 

**Bei Adressenänderung**

bitte diese Angaben machen:

- Adresse - Telefon - Fax / eMail - Handy - Bankverbindung

Jahreswertung Opti-Jollen Regatten 2007 (Tabelle)

Name	Vorname	5	4	8	8	2	3	1	5	KM	W	Pkt.	Punkte	Platz	
Brandt	Inga										1	46	3,83	1	
Murmann	Carolina	5	4	7	4	3	2	4	6		5	51	4,25	2	
Falk	Niklas	1	2	9	12	1	1	2	8		3	53	4,42	3	
Kleine	Moritz	1	2	10	9	9	4	10	3		6	73	6,08	4	
Schreyer	Lorenz	6	7	4	12	4	5	3	1		2	74	6,17	5	
Conradi	Aeuke	dns		5	3	6	8	9	9		4	71	5,92	6	
Conradi	Insa	2		1	2	dns	dns	dns	dns	2	1	61	5,08	7	
Paulsen	Jasper	4	5	3	1	dns	dns	dns	dns	1	3	63	5,25	8	
Zulger	Lisa	dns	8	6	dns	6	8	8	10		7	104	8,67	9	
Liebetrau	Laura	3	3	dns	5	dns	dns	6	dns	3	13	82	6,83	10	
Napp	Mathilda	dns	dns	2	dns	dns	dns	dns	2		5	61	5,08	11	
Schimmoek	Marwin	dns	6	12	10	dns	dns	dns	4		17	98	8,17	12	
Godbersen	Andres	dns	dns	dns	dns	5	6	5	dns		18	100	8,33	13	
Petersen	Katinka	3	3	dns	14	dns	dns	dns	dns		11	14	8,42	14	
Koppetsch	Thore	dns	dns	11	dns	dns	dns	dns	7		12	11	91	7,58	15
Völz	Bennet	dns	dns	dns	7	dns	dns	dns	dns		4	9	78	6,50	16
Reiche	Linda	dns	dns	dns	16	dns	dns	dns	dns		16	5	95	7,92	17
Reck	Leif	dns	dns	dns	15	dns	dns	dns	dns		9	15	97	8,08	18
Reck	Pynn	dns	dns	dns	6	dns	dns	dns	dns		6	dns	89	7,42	19
Tafel	Jacqueline	2	1	dns	13	dns	dns	dns	dns		dns	dns	109	9,08	20
Fröhlich	Paul	dns	dns	dns	11	dns	dns	dns	dns		dns	dns	106	8,83	21
Tafel	Fabian	6	dns		dns	dns	117	9,75	22						

Gesegelt wurden 12 Regatten davon 1 Regatten für den Wanderpokal, GEWERTET wurden alle

## Die MSK-Jollengruppe 2007

Ein Bericht der Trainer Andreas Kupzig und Jörg Köll

Was hat die Jollengruppe alles gemacht in diesem Jahr?

Im Winter haben wir mit den Bootsarbeiten an den Jollen sowie Segelreparatur, Rigg und Trailerkontrolle begonnen. Wobei wir uns mehr Beteiligung wünschen würden, 6 Jugendliche haben den Betrieb aufrecht gehalten!!!

Die Jollengruppe besteht derzeit aus 17 Kindern, gesegelt wird auf drei Zweimannjollen „Duist“, auch als Trainingsjolle für SPOSS und auf 3 „Piraten“, bei den Einmannjollen auf drei „Splash“ und zwei „Laser Radical“. Die SPOSS – Theorie ist mangels Masse Anfang des Jahres ausgefallen. Bei den Jollen konnte der Unterricht in Theorie ausgiebig genossen werden.

Was machen wir in der „Praxis“? Neben dem normalen Training montags (mit Vereinsregatten und Wettfahrten zum Wanderpokal, Kentertraining, Regattatraining, gehört auch „Eis essen“ fahren, und baden, testen der neuen Kleinjolle „Open Bic“ und den Kutter zur Kieler Woche bringen) wird das SPOSS - Training am Donnerstag durch Andreas durchgeführt. Dieses Jahr ist das spezielle Splashtraining in Oldenburg (N) ausgefallen - mangels Interesse. Im Februar war unsere Jollengruppe mit in Borgwedel. Wir haben den MSK-Segeltag kräftig un-

terstützt und am letzten Trainingstag vor den Ferien haben wir ein gemeinsames Grillen mit Eltern durchgeführt. Dabei sind diese auch mit uns mitgesegelt.

Zu den Regatten ging es wieder einmal nach Wendtorf zum Ehrenmalpokal mit 3 Splash und 2 Piraten als Fanclub. Bei den Kreismeisterschaften in Ascheberg haben wir gute Plätze eingefahren. 2./4./8.Platz in Splash, 2./3. Platz in Pirat, 7.Platz Laser R. Wir möchten uns noch mal bei den Eltern bedanken für die große und spendable Unterstützung und bei der Firma Holz – Dahlinger für die Bereitstellung des Lasters, der uns auch als Schlafstätte diente.

Auch die Ausbildung gehört zu unserem Anliegen. In der Jollengruppe wurde deshalb auch fleißig für Führerscheine gebüffelt und bestanden! Dominic hat 2 Wochen nach seinem 16. Geburtstag den SKS-Schein bestanden und ist seit dem Sommer Kutterführer. Die Nachwuchs-Kuttercrew aus der Jollengruppe heraus läuft langsam an. Einige Trainingstage wurden schon zusammen absolviert. Die praktische SPOSS - Prüfung abgelegt und bestanden haben Nicki, Sandra, Sebastian. Felix und Sean machen diese im nächsten Jahr. Zum Goldenen Schäkel in Segeberg haben wieder einige Jollensegler die Betreuung der „kleineren“ Opti-Segler übernommen. Ein Beitrag zur guten Verständigung zwischen großen und kleinen Seglern im MSK.

Manche der Jugendlichen haben zu-

sätzlich zum Jollentraining mit Andreas regelmäßig wöchentlich und an Wochenenden Dickschiff-Regatten gesegelt, die „Neue“ Kuttertruppe organisiert und erste Fahrten unternommen sowie manchmal noch beim Opti-Training geholfen. Es gab somit Zeiten, wo sie 14 Tage am Stück nur auf dem Wasser zum Segeln waren. Dies ist nicht selbstverständlich und wir möchten uns dafür nochmals bei euch bedanken. **Hoffentlich leidet die Schule nicht darunter!!!**

Vorausschauend werden 5 Jugendliche bei der SPOSS – Ausbildung und 8 Jugendliche bei der SBF - See/SKS - Ausbildung mitmachen.

Wir hoffen es hat euch – Kinners – ein wenig gefallen, mit Andreas und mit Jörg, Danke!

### **2007 in der Jugendabteilung**

Am 23.1.2007 startete das neue Jahr der Jugendabteilung. Es trafen sich alle Jugendlichen und die neuen Gruppen, vor allem im Opti- Bereich, wurden eingeteilt. Ohne große Werbung hatten wir schon zu diesem Zeitpunkt eine Gruppe von 20 Kindern als „Neue“ dabei und somit gingen viele von den bisherigen „Kleinen“ zu Holger in die Gruppe der „Großen“. Und auch die Jollengruppe bekam von ehemaligen Optikindern starken Zuwachs. Ab diesem Dienstag wurde dann jede Woche in 2 Opti- Gruppen und einer Jollengruppe Theorie gepaukt und viel gelacht. Die Jollengruppe wurde weiterhin von Andreas Kupzig trainiert, dem es auch zu verdanken ist, dass

unsere Jollen sehr gut unterhalten sind und genutzt werden. Im Bereich der Opti's haben die Trainer der Schulen und der MSK die Boote durchgeschaut, Kleinigkeiten repariert und die schwierigeren Reparaturen an Jürgen Markmann weitergegeben. Außerdem hatten wir uns vorgenommen, die gesamten Opti-Riggs umzurüsten, damit die neu angeschafften Segel eine längere Lebensdauer haben. Hierbei wurden Holger und Heidi von Eltern und einigen größeren Jugendlichen tatkräftig unterstützt. Vielen Dank dafür.

An dem SVSH-Landesjugendsegler-treffen am 14.1.2007 sowie an dem Jugendsegler-treffen des DSV am 2.-4.3.2007 haben unsere Jugendobfrau Lisa zusammen mit Jenny und Stine teilgenommen und festgestellt, wie gut sie es bei uns im Verein haben.

Wie bereits berichtet, erhielt die MSK für Ihre sehr gute Jugendarbeit den 1. Preis im „Sailing Kids“-Wettbewerb des SVSH für das Jahr 2006. Hierauf sind wir alle besonders stolz.

Theoretisch wurden über Winter der SPOSS-Schein und die Jüngstenscheine vorbereitet und im Frühjahr mit einer Prüfung der theoretische Teil abgeschlossen. Den Sommer über wurde dann ordentlich die Praxis geübt, so dass am Ende nach einer praktischen Prüfung 4 SPOSS-Scheine und in der MSK 19 Jüngstenscheine ausgegeben werden konnten. Herzlichen Glückwunsch.

Um eine liebgewordene Tradition wieder aufleben zu lassen, hatten wir

Trainer uns entschlossen, vom 9.-11.2.2007 ein Wochenende wieder nach Borgwedel in die Jugendherberge zu fahren. Es wurde ein voller Erfolg: mit waren 41 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und vier Erwachsene und wir konnten wieder mit allen Altersgruppen zusammen viel lernen und das Miteinander üben. Das Voneinander Lernen und gemeinsame Aktivitäten sind uns für unsere Jugendarbeit sehr wichtig.



*MSK-Optis vor Möltenort*

Um den Kindern einen Einblick ins Segeln zu geben, wollten wir uns die Optiregatta in der Hörn zum Kieler Umschlag ansehen. Leider fiel diese Regatta dann aus.

Am 6.3.2007 wurde von der Jugendhauptversammlung ein neuer Jugendvorstand mit Lisa Lüthje als Jugendobmann, die u.a. die Jugend im Vor-

stand vertritt, und die Bootsobleute gewählt.

Die nächste Aktion war dann am 24.3.2007 die Säuberung der Gemeinde. Denen, die dabei waren, hat es viel Spaß gemacht.

Nach Ostern starteten wir dann in die Sommersaison 2007 .

Am 8.5.2007 fand das offizielle Ansegeln der Jugendabteilung unter Beteiligung der Arbeitsgemeinschaften der Schulen statt. Nun begann die praktische Ausbildung von ca. 55 Optikindern und 14 Jollenjugendlichen an 4 Tagen der Woche in 7 Gruppen in 14 Optis, 3 Duisten, 3 Piraten, 3 Splash, 2 Laser und der Henne. Außerdem wurde nach den Sommerferien am Donnerstag ein Kuttertraining in unserem Kutter angeboten. Da wir als Begleitboot nur die Henne haben, konnte auch immer nur eine Gruppe gleichzeitig Training machen. Daher kamen in der Gruppe der

Jüngsten aufgrund der Stärke der Gruppe nicht immer alle voll zum segeln. Das Training wurde von unseren Trainern Andreas (2 x in der Woche Training und fast jeden Tag am Hafen um die Boote in Ordnung zu bringen), Jörg, Holger und Heidi und den Lehrern der Heinrich-Heine-Schule, Herrn Gorath und Herrn Blöhmer sowie Herrn Durst von der

Realschule Heikendorf geleitet. Unterstützt wurden wir von Eltern, Jugendlichen und inzwischen auch Mitgliedern, die schon das Segeln bei Herbi gelernt haben. Vielen Dank Euch allen für Eure Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft. Da wir schon jetzt Probleme hatten, allen Kindern in der Optigruppe gerecht zu werden, entschlossen wir uns, einen Segeltag für unsere Jugendabteilung zu veranstalten und keinen Segelkurs für Neugierige anzubieten. Es wurde ein sehr schöner Tag mit viel Spaß.

Da das Wetter in diesem Sommer meist am Dienstag viel Wind zu bieten hatte und auch die Temperaturen des Wassers niedrig blieben, konnten wir leider kein Kentertraining machen, das viel Angst genommen hätte. Wir hoffen jetzt auf die nächste Saison.

An dem Wochenende 7./8.7.2007 fuhr die Jollengruppe nach Wentorf zur Ehrenmalpokal-Regatta. Es war alles organisiert: Andreas fuhr mit seinem Boot „Onkel Sam“ und den Jollen über den Wasserweg nach Wentorf. Aber leider ließ der Wind an diesem Wochenende keine Regatta zu und am Sonntagmittag fuhren dann alle im Schlepp von Onkel Sam wieder nach Möltenort. Aber der Gruppenzusammenhalt wurde auch bei dieser Aktion stark gefördert.

Am Laesoe-Rende-Cup beim HYC nahm in diesem Jahr kein Kind von uns teil, da es am letzten Schulwochenende war und wir bereits an diesem Sonntag zu unserer Sommerfreizeit aufbrachen. Die praktische Spossprüfung bestanden ohne Beanstandung 3 Jollenkinder.

Herzlichen Glückwunsch.

In der Woche vorher hatten wir von der Firma Choppy Water in Kiel drei Open-BIC- Jugenddinghy's zum Probesekeln zur Verfügung gestellt bekommen. Das Angebot wurde von unseren Kindern und Jugendlichen gern angenommen und alle hatten viel Spaß damit. Auch zu unserer Jugendfreizeit hatten wir dann noch 2 Boote zur weiteren Testung mit. Das Nutzungsalter für diese Jollen ist aber nur ganz kurz und daher für unsere Zwecke nicht zu gebrauchen.

Am 15.Juli fuhren dann 21 Kinder mit Opti's und Jollen nach Ascheberg zum ASG. Holger und ich blieben die Woche mit den Kindern in Zelten und wechselnden Eltern dort. In dieser Woche hatten wir großes Glück mit dem Wetter und die Kinder haben sehr viel gelernt. Hierzu lesen Sie bitte den gesonderten Bericht der Kinder. Den Eltern und Trainern, die Freizeit und Urlaub geopfert haben, danken wir besonders. Nach den Ferien ging dann der normale Trainingsbetrieb weiter und am 8./9.9.2007 fuhren wieder viele Mitglieder der Jugendabteilung mit Eltern und Trainern zu den Kreismeisterschaften nach Ascheberg (sh. gesonderter Bericht).

Kurz vor der Kreismeisterschaft klappete es dann noch mit neuen einheitlichen T-shirts für die Optikids und Poloshirts für die Jollensegler und Trainer. Hier danken wir den Firmen Sleepy und Fördenautic für die großzügige Spende. Das Kuttertraining ist in diesem Jahr leider etwas schleppend angelaufen. Aber trotzdem war der Kutter auf Pfingsttour, Himmelfahrtstour, zur Kiel-

# SZAMEITAT

# + KRAMER

• Heizungs- und  
Sanitärinstallationen  
in Neu- und Altbauten

• Neugestaltung  
Ihres Badezimmers

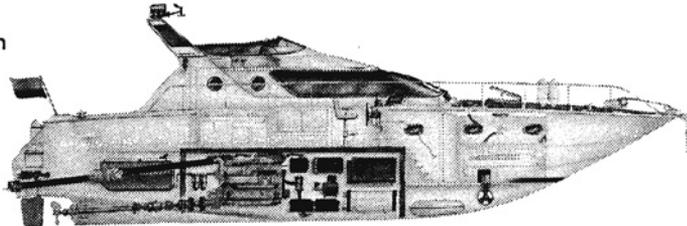
• Wartung und Reparaturen  
Ihrer Heizungsanlage

• Reparaturen und Service

**Heizungs- und Sanitärtechnik • Korügen 1 • 24226 Heikendorf  
Tel. (04 31) 2 39 82-09/10 • Fax (04 31) 2 39 82-08**

## **VETUS**® **BOOTSZUBEHÖR VON A-Z**

- o Ankerwinden
- o Auspuff-Anlagen
- o Batterien
- o Dieselmotoren
- o Decksbelag
- o Getriebe
- o Lampen
- o Propeller
- o Pumpen
- o Ruderanlagen
- o Tanks
- o Wellenanlagen
- o Zink-Anoden



**ständige Ausstellung • großes Lager • Beratung • Verkauf**

**SCHIFFSDIESELTECHNIK KIEL GmbH**



Geschäftsbereich: **VETUS**®  
Grasweg 26b - 24118 Kiel  
Tel.: (0431) 54 44 217 - Fax: 54 44 220

- Ihr Restaurant an der Kieler Förde -

## **WITT-HUUS MÖLTENORT**

- Restaurant und Café direkt am Hafen

- Apartments

Täglich ab 11 Uhr geöffnet

Samstag u. Sonntag durchgehend warme Küche



Strandweg 8 · 24226 Heikendorf · Telefon: 0431 - 25 90 00 · Inh.: N. Gellings

er-Woche-Regatta, auf Kuttertour mit Crewwechsel, zum Kutterzirkus in Hamburg, zum Louisenlunder Herbstpokal und zur Anker-Auf-Regatta. Bei all diesen Regatten war der Kutter mehr oder weniger erfolgreich, aber die Kontakte zu anderen jungen Seglern sind unbezahlbar. Kurz vor den Sommerferien wurde ein Kentertraining mit den beiden neuen Kutterführern Dominic und Lisa durchgeführt. Mit Hilfe von Carsten Schütt, der auch im SVSH für

dernten Berichte.

Am 25.9.2007 war dann bei windigem Wetter wieder Absegeln mit Ausgabe der Führerscheine und der Preise in den einzelnen Gruppen, die in Regatten ausgesegelt wurden (siehe Extrabericht).

Nur die Jüngsten bekamen jeder eine „Medaille“, da hier in diesem Jahr noch viel geübt werden musste und wir keine Wettfahrten gefahren waren. Das Ab- und auch Ansegeln funktioniert übrigens



*Holger Scheidler und Heidi Behrends-Mey bei der Preisvergabe*

die Kutter in Schleswig-Holstein zuständig ist, und Lena Abels hat sich jetzt eine neue Kuttercrew gefunden, der ich weiterhin viel Spaß und Erfolg wünsche. Der Kutter ist ein Boot, bei dem die anstehenden Probleme möglichst untereinander geregelt und damit auch soziale Kompetenz geübt werden. Wenn die Probleme zu groß werden, stehen jederzeit Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

Bitte lesen Sie auch hierzu die geson-

nur, da wir viele Eltern als Helfer haben, die im Hintergrund ganz viel leisten. Vielen, vielen Dank diesen fleißigen Helfern. Da wir nie genug Helfer haben, freuen wir uns über jeden „Neuzugang“.

Am 6./7.10.2007 sind dann nochmals Optikinder mit Holger, Eltern und 3 Jollenseglern als Betreuung nach Segeberg zum „goldenen Schäkel“ gefahren. Hierzu bitte auch den gesonderten Bericht lesen.

Jetzt bleibt nur noch das Wegräumen der Boote, die Durchsicht aller Dinge und die Reparatur, da aufgrund der sehr starken Nutzung doch einiges beschädigt ist. Auch hierbei benötigen wir Hilfe von den Eltern. Also, bitte melden. Bis zum Jahresende wird es noch Pizza-Essen und eine Weihnachtsfeier sowie Trainergespräche geben und im neuen Jahr treffen wir uns dann alle am **29.1.2008 um 17.00 Uhr** wieder.

Dann werden wir auch einen Elternabend durchführen, um die anstehenden Aktionen, wie z.B. die Kreismeisterschaft am 5./6.7.2008 und den normalen Trainingsbetrieb zu besprechen. Wir sind auf starke Unterstützung der Eltern angewiesen, da ansonsten der Trainingsbetrieb in der jetzigen Form

nicht aufrecht erhalten werden kann. Da die Jugendlichen immer länger Schule haben und auch die Anforderungen immer größer werden, stehen uns keine Helfer mehr für die Trainingsstunden zur Verfügung. Daher der Aufruf an alle, uns beim Training zu unterstützen. Es macht sehr viel Spaß, wenn die Kinder- und Jugendlichen nach einem schönen Segeltag leuchten.

Dieses Jahr möchte ich mich besonders bei den Eltern und Trainern bedanken, die viel Freizeit für unsere Kinder und Jugendlichen geopfert haben und besonders auch bei deren Partnern für den Verzicht auf ihre Partner.

Eure Jugendwartin Heidi Behrends-Mey

JOOST- Druckerei

## Fit durch Herbst & Winter

### Heißer Rabe

- Eine gelungene Fruchtkombination aus leckeren Säften!
- Fruchtsaftgehalt: Mind. 97%
- Ohne Alkohol!
- Mit Vitamin C
- Heiß geliebt an kalten Tagen!



### **Reformhaus Dr. Engmann**

Inh. Gesa Pekrun  
Dorfstr. 6  
24226 Heikendorf  
Tel: 0431/24 87 2 15



## Reformhaus

natürlich gesund leben

## Ihre Fachwerkstatt rund ums Rigg:

- Niro-Drahtseile
- Niro-Beschläge
- Drahtseilverpressungen  
bis 16 mm
- Drahtseilreparaturen
- Rollreiffanlagen
- Boots- und Hebebänder
- Boots-Abdeckplatten
- Gleistein-Yachttauwerk
- Spleißarbeiten
- LEE SAILS Service Point

[www.luethje-juers.de](http://www.luethje-juers.de)

Wir beraten Sie kompetent und umfassend. Bitte rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns. Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Fon: 0431-71 82 90  
Fax: 0431-71 829 20



**Termine 2007/08 der Jugendabteilung**

- jeden Montag 18:00 Segelscheinausbildung zum SPOSS ab November (H. Biewendt Tel. 242981)
- jeden Donnerstag 19:00 Ausbildung, Sportbootführerschein See (SBF See) und Sportküstensegelschein (SKS)
- jeden Donnerstag 17:00 Kuttergruppe (Dominic, Lisa)  
ab 29.01.2008
- jeden Dienstag 15:30-16:30 Gruppenstunde Opti-C (Heidi)
- jeden Dienstag 17:00-18:00 Gruppenstunde Opti-A (Holger)
- jeden Dienstag 18:15-19:15 Gruppenstunde Jollengruppe (Andreas)
- jeden Donnerstag 19:00 MSK- Wintersport in der Mehrzweckhalle
- Jan. - April Bootspflege der Eltern für die Kids (Freiwillige werden gesucht)

Terminplanung Jugendabteilung

- 13.11.2007 für alle um 16.30 Uhr im MSK-Heim: Wir wollen Pizza backen und essen: bitte bei Heidi anmelden
- 13.11.2007 19.00 Uhr Trainertreffen 2. Teil, auf Einladung von Heidi und Holger
- 04.12.2007 17:00 Uhr im MSK-Heim, Weihnachtsfeier für Kinder und Eltern mit Schrott- Julklapp und Bildern aus Ascheberg  
Bitte etwas für ein Buffet mitbringen.  
(Optikinder und wer Lust hat)
- Ab 29.01.2008 Gruppenstunde der Optis jeden Dienstag  
bitte am 29.1.2008 alle um 17.00 Uhr im MSK-Heim sein.  
Wir werden dann die Gruppen neu einteilen.
- 2008 Schlaffest, Workshops, Freizeit, Schwimmbhalle  
- mal schauen was wir machen -

<b>Rollladen</b>	<b>Vordächer</b>	<b>Markisen</b>	<b>Insektenschutz</b>
			
<p>Jalousien · Rollladen · Markisen</p> <p><b>STAAL</b></p> <p>- Meisterbetrieb -</p>			
		<p>24113 Kiel · Stadtrade 18 Tel. 0431/68 89 98 24248 Mönkeberg · Tel. 0431/23 23 50</p>	
<p>Besuchen Sie auch unsere <b>Ausstellungsflächen</b> im Bau- und Gartenfachmarkt Schröder, Korügen 7, Heikendorf</p>			

**richter  
kiel**



**Klare Sicht?  
Garantiert!**

**Maßgeschneiderte Bootsscheiben aus PLEXIGLAS GS und MAKROLON  
fertigen wir für Sie nach Schablone oder anhand Ihrer alten Scheiben.**

**Adolf Richter GmbH**

Stahl · Metalle · Edelstahl · Kunststoffe · Maschinen · Schrauben · Werkzeuge · Eisenwaren · Baubeschläge  
Bunsenstraße 2a · 24145 Kiel-Wellsee · Tel. 04 31/7 17 95-0 · Fax 04 31/7 17 95-13 · [www.richter-kiel.de](http://www.richter-kiel.de)

## Die Jollengruppe der Erwachsenen

- Wie alles begann:

Ursprünglich war es nicht mehr als eine Idee, eine eigene Gruppe für am Segeln interessierte Erwachsene ins Leben zu rufen. Jollen hat der Verein genug, nur Trainer nicht. Aber auch dieses Problem ließ sich lösen und so begann unser Trainingsbetrieb mit der Saison 2006. An einen ordentlichen Trainingsbetrieb war anfänglich kaum zu denken. Zu unterschiedlich waren die Vorkenntnisse, zu viele Wechsel



*Alle Jollen klar zum Ablegen?*

in der Gruppe. So konnten wir uns zunächst nur darauf konzentrieren, in der Bucht vor der Seebadeanstalt praktische Erfahrungen zu sammeln. Im Einzelnen hieß das meist Dreieckskurse zu fahren und vor allen die Hafenein- und -ausfahrt zu meistern.

Aktuell besteht die Gruppe aus 10 festen Mitgliedern, die meisten von Ihnen haben mittlerweile die 2. Saison absolviert. In der Zwischenzeit wurde viel gelernt und der praktische Umgang mit den Piraten selbstverständlich. Dreieckskurse alleine reichen uns schon lange nicht mehr. Jetzt werden andere Manöver wie - Mann über Bord-Manöver - geübt. Diese gilt es im nächsten Jahr zu festigen. Die Kenntnisse und Fähigkeiten der Einzelnen konnten in diesem Jahr gut mit denen der Gruppe in Einklang gebracht werden.

Auch etwas „größere“ Touren haben wir uns zugetraut. So waren wir in Richtung Mönkeberg und Schwentine sowie Laboe, Strande und Falckenstein unterwegs. Zum Saisonabschluß hat die Gruppe am Falckensteiner Strand ein zünftiges Picknick veranstaltet. Um den Kontakt untereinander nicht zu verlieren, ist beabsichtigt, einige Treffen zwischendurch zu veranstalten. Gründe werden uns da bestimmt genügend einfallen.

An dieser Stelle sei unserem Trainer Jürgen für seine unendliche Geduld und Tim für seinen nimmer müden Einsatz mit der Henne gedankt. Und wir freuen uns schon auf die neue Saison!!!

Agentur –  
YACHTBROKER



MENSE –  
TECHNIK

## Yachtkauf – Yachtverkauf ist Vertrauenssache

Kompetenz und Sachkunde schafft dieses Vertrauen auf beiden Seiten

Mit über zehnjähriger Erfahrung und einigen hundert Abschlüssen möchte ich Sie bei der Verwirklichung Ihrer Absichten unterstützen.

Von der Ermittlung des marktgerechten Verkauf oder Kaufspreises über eine Bestandsaufnahme bis zur Komplettabwicklung incl. Vertragsvorlage, Überwachung der Zahlungsmodalitäten und abgesicherter Treuhandverwaltung der Zahlungsmittel

Alles aus einem Guss durch den Partner Ihres Vertrauens

Yachtangebote im Internet unter >[www.yacht-mense.de](http://www.yacht-mense.de)< e-Mail: [info@yacht-mense.de](mailto:info@yacht-mense.de)

---

## Ruf den Mann ders kann

Die Sicherheit der Gasanlage an Bord Ihrer Yacht ist für Sie als Skipper ebenso wichtig wie eine funktionierende Rettungsinsel !

ca. fünfzig zu überprüfende Positionen müssen im Dienste der Sicherheit alle zwei Jahre durch einen Sachkundigen nach DIN G 608 geprüft werden.

Prüfbescheinigung und Prüfstempel dienen im Schadenfall als Nachweis gegenüber Behörden und Versicherern.

Nicht experimentieren, alle zwei Jahre eine Prüfung investieren !

---

mense-technik Markt 1, 24321 Lütjenburg Telefon : 04381-418603 Fax : 04381-418604

### **Hallo Italienreisende !**

Wir erinnern uns noch immer an die schöne Sizilienreise im vergangenen Frühling. Wie angekündigt, stellen wir hier nun unsere 2. Italienreise vor:

Sebastiano schlägt nunmehr vor, uns Rom ausführlich zu zeigen sowie uns zu interessanten und sehenswerten Orten im Land der Etrusker zu führen. Eine Reise in die Toskana mit Florenz als Mittelpunkt soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen (3. Italienreise).

Leistungen: Direktflug von Hamburg nach Rom und zurück. Fahrten im kli-

Reise erhalten wir noch vor Weihnachten, sobald Sebastiano die Kosten für die Flüge, die Hotels, den Bus, die Stadtführungen und weiteren Aktivitäten bestätigt bekommen hat.

Eine Interessentenliste liegt jetzt im Vereinsheim aus. Sie können sich auch bei Klaus-Peter Roschinski melden, der die (noch unverbindlichen) Vormerkungen notieren wird. (Tel 248 39 03 – E-Mail: klro@gmx.de)

Land der Etrusker. Reizvolle Natur und verborgene Schätze früherer Hochkulturen.

**ITALIA CENTRALE**  
**– im Land der Etrusker und ROM – die ewige Stadt**  
**Von Umbrien bis Rom**  
**vom 09.10.2008 bis 20.10.2008**

matisierten Reisebus von einem zentral gelegenen Hotel zu den verschiedenen Besichtigungen, außer in Rom, wo wir öffentliche Verkehrsmittel benutzen bzw. zu Fuß gehen.

11 Übernachtungen in 4\*-Hotels mit Halbpension. Während der ganzen Reise nur 2 Hotels. Örtliche ausgesuchte Reiseführer für die archäologischen Besichtigungen, Reiseleitung durch Sebastiano Gallina.

Der Oktober soll eine klimatisch sehr schöne und nachgefragte Zeit in und um Rom sein. Daher sind bereits 30 Plätze im Flieger für uns reserviert.

Weitere Details über den Ablauf der

Im Programm stehen:

Cerveteri, mit den berühmten etruskischen Nekropolen.

Viterbo und Papstpalast. Das mittelalterliche Tarquinia, mit dem barocken Garten und die Giardini di Bomarzo, der Bolsenaer See und Orvieto mit dem Dom und seiner prächtigen Fassade und die Fresken von Signorelli, und natürlich der bekannte Wein.

Von Spoleto und der Abtei

Das vom hl. Benedikt gegründete älteste italienische Kloster steht auf unserem Programm. Nach der Besichtigung des im 6. Jh. gegründeten

Hauses fahren wir weiter nach Subiaco zum reizvollen Künstlerort Olevano Romano. Wir spazieren zum terrassenförmig angelegten Fortunaheiligtum mit dem Archäologischen Museum und dem berühmtem Nil-Mosaik.

Tivoli: Inmitten eines weitläufigen Parks errichtete Kaiser Hadrian seine riesige Sommerresidenz. Freuen Sie sich auch auf die kunstvollen Wasserspiele der Villa d'Este.

Das ewige Rom – vom Kolosseum über das Forum Romanum bis hin zum Vatikan.

Rom per Pedes: Da große Teile der römischen Altstadt für Touristenbusse gesperrt sind, werden wir häufig öffentliche Busse benutzen und auch

einige Strecken zu Fuß gehen – so lässt sich Rom am besten entdecken.

Wir erleben Römische Plätze, das Klassische Rom, Frühes Christentum, Palazzo Massimo und das Haus der Livia. Ostia Antica, General Papstaudience auf dem Petersplatz. Wir erkunden das Antike Rom zu Fuß vom Forum Romanum bis zum Colloseum und Palatin.

Nebenher bleibt Zeit um die Hauptstadt Italiens auf sich wirken zu lassen. Vergessen Sie nicht ihre Münze für den Trevi-Brunnen!

Sebastiano Gallina

*Ahoi -*  
*Yacht- und Bootsbesitzer!*  
**digitales Fernsehen**  
ab 8. 11. auch auf der Ostsee!

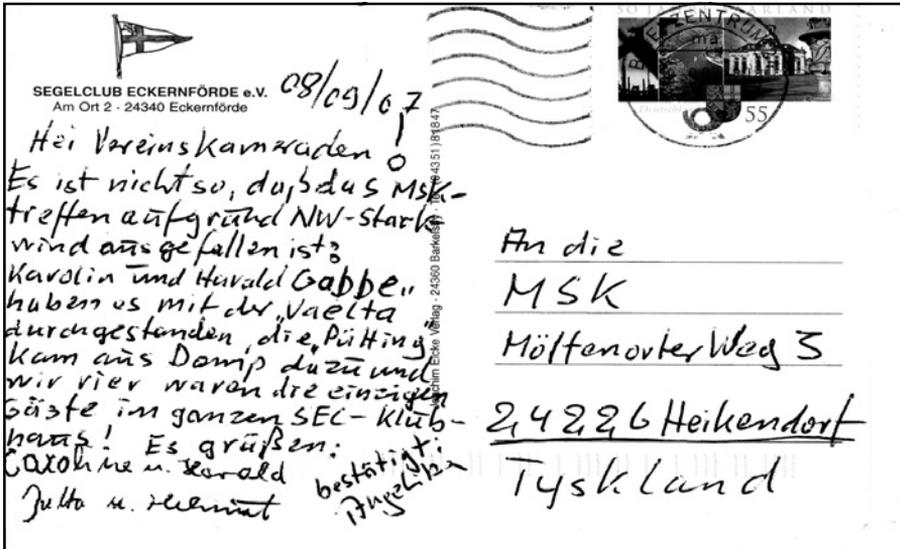


**Elektro Reinack**

Dorfstraße 6a · 24226 Heikendorf · Tel. 0431/24 11 70

**wünscht störungsfreien Empfang  
mit 12/230 Volt DVB-T-Receiver  
- Beratung und Verkauf -**

## Zwei Boote auf Geschwaderfahrt



Die Bestätigung der Richtigkeit der Angaben erfolgte durch die amtierende  
Serviererin „Angelika“

## Bücherecke

25 Geschichten von Kapitänen hat Stefan Krücke aufgeschrieben. Die Seemänner erzählen von **Piraten-attacken, kuriosen Rettungsaktionen und dramatischen Liebesgeschichten zwischen 1939 und 2000**. Neben den Fotos von Achim Mulhaupt runden Illustrationen von Kai Jerzö alias Jerzovskaja die Erzählungen ab. Fürs bessere Verständnis gibt es ein Glossar für Landratten.



„**Orkanfahrt**“, 176 Seiten, 29,90 Euro.  
1 Euro pro Buch geht an die DGzRS.  
Krücke und Mulhaupt suchen weitere  
Seebären und ihre Geschichten. Kon-  
takt: [www.ankerherz.de](http://www.ankerherz.de)

## Mitgliederbewegungen

### Mitgliederbewegungen (Stand 30.09.2007)

Mitgl.-Nr. Als neue Mitglieder begrüßen wir:

#### Ordentliche Mitglieder

- |      |   |                                       |   |
|------|---|---------------------------------------|---|
| 1011 | Stefan Lukoschek<br>geb. 16.12.1959     | Konsul-Lieder-Allee 49<br>Tel. 23 339 | 24226 Heikendorf<br>s.lukoschek@buchholz-hydraulik.de |
| 1017 | Marion Liebetrau<br>geb. 06.01.1964     | Granitzer Weg 21<br>Tel. 237 86 66    | 24226 Heikendorf<br>marilieb@gmx.de                   |
| 1025 | Violetta Koppetsch<br>geb. 05.07.1969   | Rügendamm 4<br>Tel. 385 05 91         | 24226 Heikendorf<br>vtkoppetsch@web.de                |
| 1031 | Dr. Rolf Voigtländer<br>geb. 08.06.1944 | Rojastr. 4<br>Tel. 248 39 06          | 24226 Heikendorf                                      |
| 1033 | Olaf Lehnert<br>geb. 14.10.1967         | Rehwinkel 33<br>Tel. 04624 800 755    | 24848 Kropp   |
| 1035 | Jochen Heinz<br>geb. 22.01.1960         | Bäckerberg 6<br>Tel. 04347 90 88 45   | 24220 Flintbek<br>swolf-jheinz@t-online.de            |

#### Familienmitglieder

- |      |  |                                     |  |
|------|--|-------------------------------------|--|
| 1026 | Dr. Gisela Samtleben<br>geb. 18.12.1939  | Schröderstr. 17<br>Tel. 24 28 90    | 24226 Heikendorf                           |
| 1030 | Dr. Doris Voigtländer<br>geb. 07.07.1947 | Rojastr. 4<br>Tel. 248 39 06        | 24226 Heikendorf                           |
| 1034 | Sonja Heinz<br>geb. 04.06.1967           | Bäckerberg 6<br>Tel. 04347 90 88 45 | 24220 Flintbek<br>swolf-jheinz@t-online.de |

#### Jugendmitglieder

- |      |   |   |   |
|------|---|---|---|
| 1012 | Aeluke-Peer Conradi<br>geb. 07.11.1995  | Rührsbrook 47<br>Tel. 24 56 38            | 24226 Heikendorf<br>haus-rungholt-conradi@t-online.de |
| 1013 | Clara Fabian<br>geb. 27.07.1999         | Scharweg 32<br>Tel. 200 71 02             | 24149 Kiel<br>probsteier_weinhaus@web.de              |
| 1014 | Thore Koppetsch<br>geb. 25.10.1995      | Rügendamm 4<br>Tel. 385 05 91             | 24226 Heikendorf<br>vtkoppetsch@web.de                |
| 1015 | Lennard Lindenberg<br>geb. 09.09.1999   | Feldblick 2<br>Tel. 249 43 60             | 24226 Heikendorf<br>anja.lindenberg@kielnet.net       |
| 1016 | Marvin Schmoock<br>geb. 29.09.1994      | Binzer Weg 11<br>Tel. 23 24 00            | 24226 Heikendorf<br>anja.schmoock@gmx.de              |
| 1018 | Lorenz Klose<br>geb. 29.07.1996         | Hohrott 7<br>Tel. 239 89 008              | 24226 Heikendorf<br>lorenz-klose@t-online.de          |
| 1019 | Pauline Klose<br>geb. 23.05.1998        | Hohrott 7<br>Tel. 239 89 008              | 24226 Heikendorf<br>pauline-klose@t-online.de         |
| 1020 | Alina Völckers<br>geb. 15.11.1998       | Mötenorter Weg 28<br>Tel. 24 88 89        | 24226 Heikendorf<br>stefan.voelckers@kielnet.net      |
| 1021 | Jasper Janik Paulsen<br>geb. 07.06.1999 | Goosdiek 18<br>Tel. 04349 91 38 13        | 24229 Dänischenhagen                                  |
| 1022 | Jaard Jannis Paulsen<br>geb. 09.06.2001 | Goosdiek 18<br>Tel. 04349 91 38 13        | 24229 Dänischenhagen                                  |
| 1023 | Julia Orschulik<br>geb. 19.07.1996      | Granitzer Weg 4<br>Tel. 24 52 82          | 24226 Heikendorf                                      |
| 1024 | Lotta Jachalke<br>geb. 13.02.1998       | Steenbrook 2<br>Tel. 259 38 04            | 24226 Heikendorf                                      |
| 1027 | Andres Godbersen<br>geb. 28.05.1998     | Schönkamp 26<br>Tel. 237 89 95            | 24226 Heikendorf<br>godbersen@go-med.de               |
| 1028 | Felipe Godbersen<br>geb. 04.12.1999     | Schönkamp 26<br>Tel. 237 89 95            | 24226 Heikendorf<br>godbersen@go-med.de               |
| 1029 | Anne Hoenen<br>geb. 30.01.1983          | Randersgade 6, 3.TV<br>Tel. 0045 28355630 | DK-2100 Kopenhagen-Ö<br>ak.hoenen@gmail.com           |
| 1032 | Valerie v. Gruben<br>geb. 01.08.1986    | Südenstr. 15<br>Tel. 0176 2277 3923       | 37037 Göttingen                                       |

## NOTDIENST

24226 Heikendorf, Korügen 14  
Tel. 0431 / 243020 Fax 245124

www.glaserei-schulz.de  
e-mail: info@glaserei-schulz.de

◀ Parkplätze direkt vor der Tür. ▶

### GLASFACHBETRIEB

- ✓ Reparatur-Schnelldienst
- ✓ Spiegel und Glasplatten
- ✓ Duschabtrennungen
- ✓ Bildereinrahmungen
- ✓ Alles aus Glas und Spiegel

**glaserei  
schulz**

## Ihr Partner für Beratung, Verkauf und Service

Fachbetrieb und  
Service aller Fabrikate

Autohelm-Essing  
Service-Depot

Händler für:  
SIMRAD  
FERROPILOT  
ELNA  
SAILTRON  
DANTRONIK  
MÖHRER  
PHILIPPI  
MASTERVOLT  
u. v. A

Funk  
Yachtelektronik  
Alarmanlagen  
Zutrittskontrolle  
Mobiltelefone  
Telefonanlagen  
Videoüberwachung

Schiffs- und  
Sicherheitstechnik

☎ 0431/39 1122  
FAX: 0431/39 1121  
AT: 0172/34 21305

**SIKOM-BÜHLER**

Friedrichsruher Weg 125 · 24159 Kiel

## DER SCHAUMSTOFF LADEN

www.schaumstoffladen.de

Ihr Servicepartner rund ums Polster in Berlin und Kiel

### Neu im Sortiment: Flaties von SEA.BOUND

z.B. trapezförmiges Selfinflatingpolster.  
An die Bugform angepasst.  
Format: 180\*140/35\*3,5 cm



Flaty Bow L 35

nur **96,- €**

Andere Größen und  
Ausführungen vorrätig.

Die selbstaufblasenden Polster sind seewasserfest,  
mit Befestigungsösen sowie einseitig mit Anti-Rutsch-  
Noppen versehen und lassen sich durch ihr kleines Pack-  
maß leicht verstauen. Ein „must-have“ für jeden Segler.

Und für die trockene Lagerung empfehlen wir den:



**Multidry Luftentfeuchter**

Innovativer Luftentfeuchter für Haus,  
Caravan und Boot. Keine Tropf Flüssigkeit,  
im Backofen regenerierbar

nur **9,90 €**

Schaumstoffladen Kiel • Hamburger Chaussee 70 • 24113 Kiel • Tel.: 0431/64 99 664 • E-mail: info@schaumstoffladen.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Mi.: 9.30-14.00 + 15.00-18.00 • Do.-Fr.: 9.30-14.00 + 15.00-19.00 • Sa.: 9.30-14.00

## Inhaltsverzeichnis

### Adressenänderungen:

263 Lars Menke	Gehägestr. 20 F	30655 Hannover
394 Felix Heckt	Lechweg 32	24146 Kiel
469 Lennart-Chr. Ehlers	unbek. Adr.	<a href="mailto:post@lennart-ehlers.de">post@lennart-ehlers.de</a>
593 Hendrik Scheidler	Neuheikendorfer Weg 25	24226 Heikendorf
617 Katharina Poser	Burmesterweg 5	24226 Heikendorf
618 Benedikt Poser	Burmesterweg 5	24226 Heikendorf
629 Jens Fiebig	Goethestr. 24	40237 Düsseldorf
901 Nadine Kunze	Steenbrook 19	24226 Heikendorf
973 Nina Klose	Am Sportplatz 14	24235 Stein
939 Jonas Klose	Am Sportplatz 14	24235 Stein

### Zum 31.12. 2007 scheiden aus:

234 Wolf-Rüdiger Timm  
411 Marc Schlevoigt OM  
420 Wolf Erdmann OM  
653 Patrick Bartels OM  
746 Jan H. Hagemeister OM  
789 Levka Jensen JM  
860 Julian Hagemeister JM  
931 Simone Hagemeister FM  
989 Nikolai Ruffert OM

### Verstorben ist:

770 Heinz Möller

## Wir führen auf über 1000 m<sup>2</sup> Gartenmöbel



Gartenmöbel



Romantische  
Gartenmöbel  
von MWH.



Teakmöbel



Gitterstahlrohrmöbel

Gefertigt aus Eisen,  
einem natürlichen,  
umweltfreundlichen  
Material. Sorgfältige  
Verarbeitung in handwerklicher  
Tradition. Wertbeständig und  
wetterfest.  
Mehr in unserer Ausstellung



**schröder**  
BAU- + GARTENMARKT

Korügen 7 · 24226 Heikendorf  
Tel. (0431) 241302 + 242603

Wir stellen uns vor:

Liselotte,  
Sonja und  
Jochen Heinz.

Wir wohnen in Flintbek,  
segeln gerne und freuen uns darauf  
im MSK mitzumachen und viele nette  
Leute kennenzulernen.



Als altes und neues Mitglied der MSK möchte  
ich mich im folgenden kurz vorstellen.

Mein Name ist Olaf Lehnert, ich bin 40 Jahre  
jung und wohne mit meiner Frau Anja und mei-  
nen beiden Kindern in Kropp bei Schleswig. Den  
ersten Kontakt zum Segelsport hatte ich als  
Jugendmitglied der MSK und ehemaliger  
Heikendorfer. Dort erlernte ich vor ca. 30 Jahren  
mit meinem Wolf-Optimisten „Flummi“ das Se-  
geln. Auch wenn ich lange Zeit nicht aktiv am  
Wassersport teilgenommen habe, so habe ich  
durch meine Schwiegereltern Birgit und Hans  
Günter Küppers den Kontakt zum Wasser nie  
verloren.

Mit freundlichen Grüßen  
Olaf Lehnert



# Café Fährhuus Möltenort

## **Bäcker Schlüter**

Laboer Weg 34 · 24226 Heikendorf  
Telefon 04 31/24 13 79

## Mitgliederbewegungen

Ich wohne seit 1996 in Heikendorf und habe erst vor 4 Jahren mit dem Segeln begonnen. Im Herbst 2005 habe ich dann mein Boot, eine J80, Name Jottflott, GER 560, gekauft und nach Möltenort verholt. Im vergangenen Jahr war ich noch Gastlieger und bin nur einige Male bei der Heikendorfer Mittwochsregatta mitgesegelt. Auch in diesem Jahr ist es mir, aus beruflichen Gründen, nicht immer gelungen, teilzunehmen. Meine Söhne Julius, 12, und Anton, 9 Jahre, sind bereits seit einigen Jahren Mitglieder im MSK.



Stefan Lukoschek

---



Es ist nun schon einige Jahre her, dass wir aus beruflichen Gründen von Münster nach Heikendorf gezogen sind. Zum Segeln fehlte uns aber immer die Zeit und noch ein kleiner Anstoß. Den haben wir jetzt in überaus freundlicher Weise von Herrn und Frau Gabbe bekommen. Dabei ist

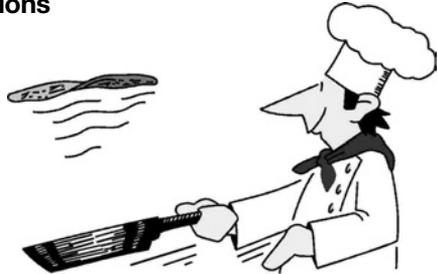


Wassersport für uns nicht völlig neu. Das erste Boot gab es schon im Alter von 10 Jahren – allerdings kein Segel- sondern ein Paddelboot. Einige Jahre Rudern und Schwimmen kommen auch zusammen. Den Sportbootführerschein haben wir beide für Binnengewässer. Urlaube auf einem Hausboot trugen ebenfalls dazu bei, die Neugier auf das Segelrevier vor der Haustür zu wecken. Jetzt wollen wir uns in die maritime Variante des Wassersports stürzen. Beginnen werden wir wohl mit dem Erwerb des Sportbootführerscheins See. Wir freuen uns auf die Unterstützung der MSKler bei unseren ersten Schritten zum Segeln auf der Ostsee.

Dr. Doris und Dr. Rolf Voigtländer

**Kabeljau-Kartoffel-Gratin mit Champignons**

Für 4 Personen Bedarf:  
 750 gr festk. Kartoffeln  
 250 gr. Champignons  
 50 gr. Butter  
 2 El. Brühe  
 500 gr. Kabeljau  
 4 Stängel Estragon  
 3 Eigelb  
 150 gr. Schmand  
 Salz, Pfeffer je nach Bedarf.



Geschälte Kartoffeln in dünne Scheiben schneiden. Gereinigte Champignons in Scheiben schneiden. Die Hälfte der Butter zergehen lassen. Champignons zufügen und unter Rühren kurz anschwitzen. Brühe angießen und 3-5 Minuten bei geringer Hitze garen. Kabeljau waschen, trocknen und in mundgerechte Streifen schneiden. Estragon waschen, trocknen, Blätter abzupfen, Champignons aus Garsud nehmen, abtropfen lassen und Sud beiseite stellen. Fischstücke abwechselnd mit Kartoffel- u. Champignonscheiben in einer Auflaufform schichten. Estragon streuen, Backofen auf 180 ° vorheizen, Eigelb mit Pilzsud u. Schmand in einer Schüssel glatt rühren, mit Salz u. Pfeffer abschmecken. Creme gleichmäßig über den Auflauf verteilen, restliche Butter in Flöcken darauf setzen und die Form mit Alufolie abdecken. Kabeljau-Kartoffel-Gratin 50 Min. im Backofen garen lassen. Alufolie entfernen u. Gratin unter dem Grill in ca. 5 Min. bräunen. Form aus dem Ofen nehmen, Gratin mit Pfannenwender aus der Form nehmen u. mit Estragon anrichten. Dazu einen trockenen Weißwein reichen.

**Bitte berücksichtigen Sie die Werbung unserer Inserenten!**

## Termine

<b>MSK Termine Herbst/Winter 2007/2008 (vorläufig)</b>			
<b>Turnusmäßige Termine</b>			
1. od. 2. Di	19:00	Vorstandssitzung	MSK-Heim
2. + 4. Fr	19:30	Übungsabend "hiev rund"	MSK-Heim
<b>Einmalige Termine</b>			
Sa	3. + 4. Nov	10:30 Rallye	MSK-Heim
Mi	14. Nov	20:00 Johann, Erdmann: "Allein über den Atlantik" Eintritt 5€	MSK-Heim
Sa	17. Nov	20:00 Stiftungsfest	MSK-Heim
Fr	30. Nov	19:00 Preisskat + Knobeln	MSK-Heim
Fr	7. Dez	20:00 Gothaer: Peter v. Essen: Versicherungsfragen	MSK-Heim
Sa	8. Dez	10:00 Wandertag z. Prinzeninsel im Plöner See	MSK-Heim
Fr	14. Dez	20:00 Weihnachtsfeier mit Chor "hiev rund"	MSK-Heim
Di	1. Jan	11:00 Neujahrsempfang	MSK-Heim
So	13. Jan	10:30 Vortrag H. Rathje: Eine Reise durch Westkanada	MSK-Heim
Di	15. Jan	20:00 Damenabend Vortrag von Fr. Pekruhn: Naturkosmetik	MSK-Heim
Fr	18. Jan	19:00 Hobbykröger: Blicmeister/Müller es gibt Labskaus	MSK-Heim
So	27. Jan	16:00 Bildercafé + Fahrtenwettbewerb	MSK-Heim
Fr	1. Feb	20:00 Vortrag Wasserschutzpolizei "Neue Vorschriften"	MSK-Heim
So	10. Feb	10:30 Vortrag v. H. Reimer "Geschichtliche Entwicklung von Möltenort"	MSK-Heim
Di	12. Feb	20:00 Damenabend A. Oberschelp über Danzig, Westpreußen u. Emland	MSK-Heim
Fr	15. Feb	20:00 Vortrag Fa. Steiner Ferngläser	MSK-Heim
Fr	29. Feb	19:00 Hobbykröger "Jugend kocht - vom Kuttersegler zum Tellerwäscher "	MSK-Heim
Sa	1. Mrz	9:30 Busfahrt nach Schleswig, Stadtführung + Schloss Gottorf	MSK-Heim
Fr	7. Mrz	20:00 Jahreshauptversammlung	MSK-Heim
Sa	8. Mrz	10:00 Hausputz	MSK-Heim
Di	11. Mrz	20:00 Damenabend mit Jutta Schütt	MSK-Heim
Sa	15. Mrz	12:00 Boßeln	MSK-Heim
So	16. Mrz	10:30 Vortrag Jonas Figge / Julian Driehel "HSH-Nordbank, blue race"	MSK-Heim
Fr	4. Apr	20:00 Dia-Vortrag von Chr. Westphal " Mit dem Postschiff durch die Südsee "	MSK-Heim
Sa	3. Mai	14:00 Ansegeln	
Frühjahrs-Sliptermine: 29.3., 12.4., 16.4. und 10.5. 2008			

**Yachttransporte**  
**www.sleepy.de**  
**info@sleepy.de**



**Ihre Spezialisten  
in Schleswig-Holstein  
und Europa**

Wasserwaage 1a  
24226 Heikendorf  
Tel. 0431/23 94 60  
Fax 0431/24 36 35



**foerdenautic@t-online.de**  
**Winterlager & Service**

## Impressum

**Herausgeber:** Möltenorter Seglerkameradschaft e.V.  
Möltenorter Weg 3, 24226 Heikendorf  
Telefon: (0431) 24 16 74  
Internet: [www.msk-segeln.de](http://www.msk-segeln.de)  
e-mail: [info@msk.segeln.de](mailto:info@msk.segeln.de)

**Redaktion und Annahme von Beiträgen:**  
Holger Scheidler, 1. Vorsitzender  
Steenbrook 13, 24226 Heikendorf  
Telefon: (0431) 24 36 47  
e-mail: [HScheidler@aol.com](mailto:HScheidler@aol.com)

Jürgen Lehmkuhl  
Eekmissen 13, 24226 Heikendorf  
Telefon: (0431) 24 23 87  
e-mail: [lehmkhldr@freenet.de](mailto:lehmkhldr@freenet.de)

**Anzeigen:** Rolf Müller  
Steffensbrook 28, 24226 Heikendorf  
Telefon: (0431) 24 36 34, Fax: (0431) 24 39 08  
e-mail: [rolfkh.mueller@t-online.de](mailto:rolfkh.mueller@t-online.de)

**Layout:** Rudolf Köser  
Gerstenhof 26, 24232 Schönkirchen  
Telefon: (04348) 8208, Fax: (04348) 91 99 43  
e-mail: [rudolf.koeser@nexgo.de](mailto:rudolf.koeser@nexgo.de)

**Druck:** Druckerei Walter Joost  
Eckernförder Str. 239  
24119 Kronshagen

**Das LOGBUCH ist die Vereinszeitschrift der Möltenorter Seglerkameradschaft e.V. Erscheinungsweise: zweimal jährlich, im Frühjahr zum Ansegeln und im Herbst zum Stiftungsfest.**

Veröffentlichte Zuschriften geben nicht unbedingt die Meinung von Vorstand oder Redaktion wieder.

**Das nächste Logbuch erscheint im Frühjahr. Ihre Beiträge erbitten wir bis spätestens Mitte März.**

**Bankverbindungen:**  
Sparkasse Kreis Plön, Zweigstelle Heikendorf, BLZ 21051580  
Geschäftskonto: 30.002.356 - Beitragskonto: 30.002.349

## Anzeigen-Index

### A

Amici 15  
Assekuranzen Timm 23  
Autohaus Heikendf 23

### B

Baltic Letters 21  
Barra 8  
Becsen 17  
Birkhahn 23  
Bischoff 19  
Bremert 24  
Bücherinsel 24  
Busch Dachdecker 28

### D

Dahmke ARAL 29  
Dick 29  
Dmoch 31

### E

EDEKA Ristow 32

### F

Faber & Münker 35  
Fahrradladen Freilauf 31

### G

Gesche 37  
Gothaer 35

### H

Hackbarth Gravueur 37  
Hanke 40  
Hasenbein 41  
Hoof 41  
Howe Dachdecker 42

### J

JOOST- Druckerei 67

### K

Knieriem 42  
Krützfeldt 26

### L

Lüthje & Jührs 67

### M

Marckmann 2  
MARX 59  
Matthiesen 42  
Mense 71  
Mordhorst 47

### N

Netlitz 48

### P

Paustian Mercedes 44  
Penner Reifen 55  
Provinzial 6

### R

Rahlf 58  
Reformhaus 67  
Reinack 73  
Reise-Richter 12  
Richter Scheibe 69

### S

Schaumstoffladen 78  
Schlüter Bäcker 80  
Schröder Baumarkt 77  
Schultz Segelmacher 1 11  
Schultz Segelmacher 2 10  
Schulz Glaserei 78  
Schütt, Christa 33  
Sikom-Bühler 78

Sleepy 83  
Staal Markiesen 70  
Strandhaus 26  
Szameneit+Kramer  
66

### T

Taxi Heikendf 46

### V

VETUS 66

### W

Witt-Huus 66

### Y

YEK 13